

Zur Lage des Unternehmens



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

In einem weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeld hat Vontobel im ersten Halbjahr 2016 durch besonnenes, konsequentes Handeln erneut die zukunftsfähige Ausrichtung des Geschäftsmodells und dessen Ertragsstärke unter Beweis gestellt. Das Umfeld war durch schwache Aktienmärkte, hohe Volatilität sowie weiter fallende Zinsen und eine sich abschwächende Konjunktur weltweit wie auch in der Schweiz geprägt. Hinzu kamen Unsicherheiten durch weltpolitische Spannungen, Terrorakte sowie die anhaltende Flüchtlingskrise. Ende Juni schockierten die Briten die Börsen mit ihrem «Ja» zu einem «Brexit» und den damit verbundenen Unwägbarkeiten für die Zukunft Europas.

Die besondere Eigentümerstruktur von Vontobel als börsenkotiertes Schweizer Familienunternehmen ermöglicht uns, langfristig strategisch zu denken und gleichzeitig entschlossen zu handeln, was angesichts des sich ständig verändernden Umfelds mehr denn je notwendig ist. Langfristige Strategien und marktgerechte Entscheidungen zeichnen auch die Beziehungen zu unseren Kunden aus, deren Vermögen zu schützen und zu mehren wir uns zur Aufgabe gemacht haben. Insbesondere in Zeiten des

Wandels gibt Vermögen Sicherheit und Freiheit zum selbstbestimmten Handeln.

Das Vertrauen unserer Kunden spiegelt sich im starken organischen Wachstum und der guten Ertragslage. Das Konzernergebnis stieg trotz des widrigen Umfelds gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 Prozent auf CHF 105.7 Millionen und der Gewinn je Aktie um 6 Prozent auf CHF 1.87. Hauptertragsquelle war trotz der Delle bei den verwalteten Vermögen in der Quality Growth-Boutique in Folge des CIO Wechsels im März erneut das Asset Management, das den Vorsteuergewinn gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26 Prozent auf CHF 85.3 Millionen steigerte. Wealth Management steuerte wie im ersten Halbjahr 2015 CHF 34.2 Millionen zum Vorsteuergewinn bei. Financial Products gewann Marktanteile dazu, spürte aber mit einem Rückgang des Gewinns vor Steuern um 22 Prozent auf CHF 30.0 Millionen die schwachen Märkte. Zum robusten Ergebnis beigetragen hat der gute Netto-Neugeldzufluss. Im ersten Halbjahr vertrauten uns – bereinigt um die Quality Growth-Boutique – private und institutionelle Kunden Neugelder von CHF 3.1 Milliarden an,

was einem annualisierten Wachstumsbeitrag von 7 Prozent entspricht. Die Kundenvermögen insgesamt gingen nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen CIO-Nachfolgeregelung in der Quality Growth-Boutique und der guten Performance nur leicht auf CHF 179.3 Milliarden zurück.

Profitables Wachstum durch ausgezeichneten Service und Produkte

Unser Wealth Management hat sein organisches Wachstum über Benchmark auch im ersten Halbjahr 2016 fortgesetzt. Unsere Wealth Management Kunden haben uns insgesamt CHF 1.0 Milliarde an neuen Geldern anvertraut, was einem Neugeldwachstum auf Jahresbasis von 4.8 Prozent entspricht. Beleg für unsere stetige, sehr gute Beratungsqualität und unsere exzellenten Produkte ist die erneute Auszeichnung als «Beste Privatbank in der Schweiz» durch das Wirtschaftsmagazin Bilanz, die wir nunmehr zum dritten Mal in Folge erhalten haben. Im Mittelpunkt stehen bei Vontobel der Kunde, seine individuelle Beratung sowie die aktive Betreuung seines Vermögens. Ungeachtet der derzeit schwierigen Märkte wird Vontobel auch in Zukunft an organischen Wachstumsplänen im Wealth Management festhalten. Im ersten Halbjahr haben wir erneut in erfahrene Privatkundenbetreuer in der Schweiz, in Deutschland und in Asien investiert. Wir werden weiterhin die Möglichkeiten der Digitalisierung für unsere Kunden und zur Unterstützung unserer Berater nutzen und Swiss Private Banking in unsere Fokusbereiche exportieren. So investierte Vontobel in den vergangenen Monaten gezielt in die Weiterentwicklung der Private Banking App, die mittlerweile in 20 Ländern von unseren Kunden genutzt wird.

Wachstum durch kontinuierliche Digitalisierung und neue Vertriebswege

Technologie unterstützt auch den Bereich Financial Products dabei, neue Märkte und Zielgruppen zu erschliessen. Mit der Dienstleistung White Labelling 2.0 haben wir das front-to-end Angebot für Banken und Versicherungen ausgebaut. Nach dem skandinavischen Markt 2015 startete Vontobel im ersten Halbjahr 2016 auch den Vertrieb von Hebelprodukten in Italien. Innerhalb nur weniger Wochen war Vontobel bereits der Emittent mit der grössten Produktpalette im italienischen Markt für Faktor-Zertifikate. In naher Zukunft ist der Markteintritt in den Niederlanden und Frankreich geplant. Aus Sicht von Vontobel bietet das globale digitale Angebot von der Herstellung bis zum Vertrieb von strukturierten Anlagelösungen für den

Finanzdienstleistungsbereich grosse Wachstumschancen. Die Digitalisierung des Geschäfts hat entscheidend zu einer Reduktion der Stückkosten beigetragen, die von 2009 bis heute um 95 Prozent gesenkt werden konnten.

Anhaltend gute Performance - Basis für anhaltendes Wachstum

144 Auszeichnungen für Vontobel Asset Management seit 2011 stehen für die exzellente Service- und Produktqualität, die sich in Wachstum und der gesteigerten Ertragskraft der Asset Management Boutiquen niederschlagen. Konsequenterweise wurde die weitere globale Diversifikation mit Vertriebsaktivitäten in Taiwan, Skandinavien und den Niederlanden vorangetrieben. Ebenso konsequent wurde die Produktdiversifikation fortgeführt. Mehr als 50 Prozent der betreuten Vermögen stammen heute aus den Boutiquen Fixed Income, Multi Asset Class und Thematic Investing. Erfolgreich wurde auch der Wechsel an der Spitze der Quality Growth-Boutique vollzogen. Mit der Ernennung von Matthew Benkendorf zum neuen Chief Investment Officer der Quality Growth-Boutique setzte Vontobel seinen bestehenden Nachfolgeplan um und legte die Basis für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung der Boutique und der Kundenbasis. Die Stabilität des erfahrenen Teams, das sich geschlossen zum Unternehmen bekannt hat, sowie die Beibehaltung der seit über zwei Jahrzehnten bestehenden, robusten Anlageprozesse haben entscheidend mit dazu beigetragen, das Vertrauen der Anleger zu wahren und die bei derartigen Veränderungen üblichen Abflüsse somit zu begrenzen. Wir gehen davon aus, dass wir bei anhaltend guter Performance die Delle bei der Quality Growth-Boutique mittelfristig wieder wettgemacht haben werden.

Partnerschaft mit Kundenfokus und Wachstumsperspektive

Bereits im Februar vereinbarten Raiffeisen und Vontobel, dass Vontobel auch nach Auslaufen des bestehenden Kooperationsvertrages im Juni 2017 in bestimmten Teilbereichen des Asset Managements und des Wertschriftengeschäfts Partner von Raiffeisen bis mindestens 2020 bleibt. Am 29. Juni 2016 unterzeichneten beide Unternehmen eine weitere Vereinbarung, die eine Partnerschaft im Bereich Asset Management vorsieht und mit Blick auf den Umfang und die Dauer weit über das hinausgeht, was bislang vereinbart war. Raiffeisen wird sich im Bereich Anlagegeschäft in Zukunft auf die Beratung und das Kundengeschäft fokussieren. Vontobel wird Raiffeisen im Rahmen der Zusammenarbeit seine Erfahrung im globalen Asset

Management zur Verfügung stellen und Raiffeisen dabei insbesondere im Investment Prozess und im Vertrieb unterstützen. Zudem wird Vontobel weiterhin für die Entwicklung und Verwaltung von ausgewählten Asset Management Produkten für Raiffeisen verantwortlich sein, die derzeit CHF 7.9 Milliarden an Assets umfassen. Im Zuge der Neuaufstellung übernimmt Vontobel die Raiffeisen Tochter Vescore, die derzeit CHF 15 Milliarden an Assets betreut und die das erfolgreiche internationale Vontobel Asset Management Boutiquenmodell optimal ergänzt. Die Asset-Management-Kompetenzen der Vescore umfassen insbesondere die Kernportfolios nachhaltige Anlagen und quantitative Investments sowie fundamentale Aktienstrategien. In diesen Kernportfolios von Vescore werden rund CHF 9 Milliarden an Assets verwaltet. Mit der neuen Partnerschaft im Anlagegeschäft haben wir weit in das nächste Jahrzehnt hinein den Zugang zu den 3.7 Millionen Kunden von Raiffeisen, der drittgrössten Bank in unserem wichtigen Heimmarkt Schweiz, verbreitert und vertieft. Hinzu kommt, dass Vontobel über Vescore einen verbesserten Zugang zum institutionellen Geschäft in unserem Fokusmarkt Deutschland erhält. Wir gehen davon aus, dass die Rendite auf diesem Investment die angestrebte Eigenkapitalrendite von 10% deutlich übersteigt und die Transaktion somit Mehrwert für unsere Aktionäre generiert. Die Vescore-Transaktion entspricht in vollem Umfang unseren M&A-Kriterien. Auch in Zukunft werden wir unser organisches Wachstum im Wealth Management und Asset Management in der Schweiz und in unseren Fokusmärkten durch gezielte Zukäufe unterstützen.

Solide Kapitalausstattung

Basis hierfür ist unsere weiterhin solide BIZ-Kernkapitalquote (CET1), die mit 18.3 Prozent substanziell die regulatorische Mindestanforderung übertrifft. Die Eigenkapitalrendite beläuft sich im ersten Halbjahr 2016 auf 14.4 Prozent und liegt damit deutlich über den Kapitalkosten und der selbstgesteckten Zielmarke von über 10 Prozent.

Sachverständige Kontinuität

Mit sehr grosser Mehrheit wurden Dr. Maja Baumann, David Cole und Björn Wettergren von der Generalversammlung Mitte April neu in den Verwaltungsrat gewählt. Mit Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren konnten zwei Mitglieder der Eigentümerfamilien gewonnen werden, die das Gremium mit ihrer Erfahrung in den Bereichen Legal and Regulatory beziehungsweise Digitalisierung berei-

chern. Beide Wahlen stehen gleichermaßen für die stetige Weiterentwicklung und die Tradition von Vontobel als einem Unternehmen mit starkem Hauptaktionariat. David Cole als drittes neues Mitglied bringt sein umfangreiches Finanzmarktwissen aus seiner langjährigen internationalen Tätigkeit in der Finanzbranche in den Verwaltungsrat ein.

2016 bleibt herausfordernd

Sowohl von den Märkten wie auch aus dem geopolitischen Umfeld gibt es derzeit keine Signale, die auf eine Entspannung in unserem Marktumfeld hindeuten. Wir gehen weiterhin von hoch volatilen Märkten, niedrigen Zinsen und einem andauernd unsicheren politischen Umfeld aus. Hiervon werden sowohl unsere Fokusmärkte wie auch unser Heimmarkt Schweiz betroffen sein. Erträge für Kunden zu erzielen wird allgemein schwierig bleiben; erfolgreiches Investieren in einem derartigen Umfeld ist nur mit äusserst selektiven Ansätzen möglich. Hier sehen wir uns als Unternehmen, das sich mit seinen drei Geschäftsbereichen Wealth Management, Asset Management und Financial Products auf aktives Portfoliomanagement und als Produktspezialist fokussiert hat, gut aufgestellt.

Wir werden unsere Wachstums- und Ertragsziele auch in der zweiten Jahreshälfte konsequent weiterverfolgen. Wir bei Vontobel gehen unseren Weg, von dem wir überzeugt sind, auch wenn er einmal nicht dem entspricht, was unser Umfeld von uns erwarten würde. Das berühmte «Quand même» unseres im Januar in seinem 100. Lebensjahr leider verstorbenen Ehrenpräsidenten Dr. Hans Vontobel – also die Entschlossenheit, Widerständen zu trotzen – ist untrennbar mit dem Prinzip der Langfristigkeit verknüpft. Der Erfolg hat ihm Recht gegeben.

Erfolg ist immer nur im Team möglich, weshalb wir unseren Mitarbeitenden, die sich täglich für unsere Kunden einsetzen, für das grosse Engagement herzlich danken. Unser Dank gilt auch unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen, das die Basis unserer Arbeit ist.



Herbert J. Scheidt
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Vontobel im Überblick

Verhältniszahlen			
(6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Eigenkapitalrendite (%) ¹	14.4	13.6	11.2
Geschäftsaufwand ² /Betriebsertrag (%)	72.9	75.7	78.5
Eigenkapital zu Bilanzsumme (%)	7.7	8.0	8.1
Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III (%)	5.3	5.7	5.1

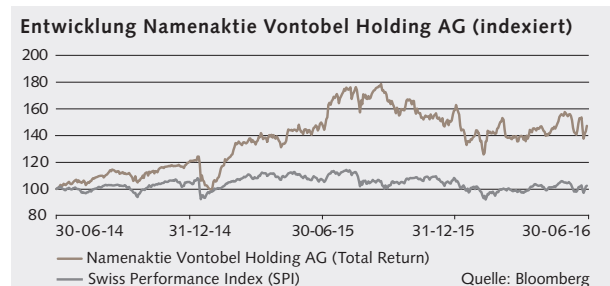
¹ Konzernergebnis annualisiert in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

² Geschäftsaufwand exkl. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Aktienkennzahlen			
(6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	1.87	1.76	1.44
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	1.84	1.72	1.39
Eigene Mittel pro ausstehende Aktie am Bilanzstichtag (CHF)	25.50	25.06	26.02
Kurs/Buchwert pro Aktie	1.6	1.7	1.8
Kurs/Konzernergebnis ² pro Aktie	11.2	12.4	16.4
Börsenkurs am Bilanzstichtag (CHF)	42.05	43.35	47.50
Höchstkurs (CHF)	49.00	44.45	53.45
Tiefstkurs (CHF)	36.90	30.25	42.90
Marktkapitalisierung Nominalkapital (Mio. CHF)	2'391.6	2'817.8	2'701.6
Marktkapitalisierung abzüglich Eigene Aktien (Mio. CHF)	2'325.8	2'414.3	2'601.7
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'140'244	55'497'086	55'254'790

¹ Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

² Annualisiert



Aktieninformationen	
Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

BIZ-Kennzahlen			
	30-06-16	30-06-15	31-12-15
CET1-Kapitalquote (%)	18.3	19.2	17.9
CET1-Kapital (Mio. CHF)	976.8	983.5	895.1
Risikogewichtete Positionen (Mio. CHF)	5'348.0	5'126.9	5'001.9

Vontobel verfügt derzeit ausschliesslich über hartes Kernkapital. Die Berechnungen erfolgen gemäss dem Regelwerk Basel III auf vollständig umgesetzter Basis.

Risikokennzahl			
	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Durchschnittlicher Value-at-Risk Marktrisiken (Mio. CHF)	2.8	3.6	2.3

Durchschnittlicher Value-at-Risk 6 Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltdauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre.

Rating			
	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Moody's Rating Bank Vontobel AG (langfristiges Depositenrating)	Aa3	Aa3	Aa3

Erfolgsrechnung				
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung in % zu 30-06-15
Total Betriebsertrag	496.8	507.6	481.0	(2)
Geschäftsaufwand	367.1	384.5	380.2	(5)
Konzernergebnis	105.7	97.8	82.3	8
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	2.4	0.4	2.5	500
davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar	103.3	97.4	79.8	6

Segmente – Gewinn vor Steuern				
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung in % zu 30-06-15
Private Banking	26.6	25.5	20.6	4
Asset Management	85.3	67.9	70.6	26
Investment Banking	37.6	46.6	30.4	(19)
Corporate Center	(19.8)	(16.9)	(20.8)	

Bilanz				
Mio. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung in % zu 31-12-15
Bilanzsumme	18'389.9	17'341.9	17'604.8	4
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1'410.4	1'395.8	1'425.2	(1)
Kundenausleihungen	2'359.2	2'138.0	2'365.1	(0)
Verpflichtungen gegenüber Kunden	8'720.1	8'085.0	8'775.8	(1)

Kundenvermögen				
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung in % zu 31-12-15
Verwaltete Vermögen	127.8	131.1	136.3	(6)
davon Vermögen mit Verwaltungsvollmacht	84.9	89.7	93.9	(10)
davon Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht	42.9	41.4	42.4	1
Übrige betreute Kundenvermögen	6.4	5.2	6.0	7
Ausstehende strukturierte Produkte	5.9	5.9	5.5	7
Total betreute Kundenvermögen	140.1	142.2	147.8	(5)
Custody-Vermögen	39.2	38.6	39.4	(1)
Total Kundenvermögen	179.3	180.8	187.2	(4)

Netto-Neugeld				
Mrd. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	
Netto-Neugeld	3.1 ¹	6.4	1.6	
Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique	(11.8)			

¹ Exklusive Quality Growth-Boutique

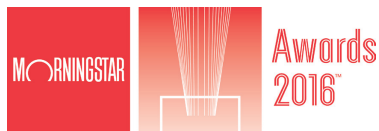
Personalbestand auf Vollzeitbasis				
	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung in % zu 31-12-15
Mitarbeitende Schweiz	1'201.3	1'143.3	1'201.2	0
Mitarbeitende Ausland	293.1	267.0	292.7	0
Total Mitarbeitende	1'494.4	1'410.3	1'493.9	0

Ausgezeichnetes Geschäft

Im ersten Halbjahr 2016 durften wir wiederum mehrere Awards entgegennehmen. Sie bestätigen unsere geschäftsfeldübergreifende Expertise, mit der wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden schaffen.



Vontobel wurde zum dritten Mal in Folge als «Beste Privatbank» der Schweiz durch das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» ausgezeichnet.



Morningstar und Lipper zeichnen Vontobel Asset Management das zweite Jahr in Folge als besten Anbieter in der Kategorie «Best EUR Corporate Bond Fund» in fünf Ländern aus.



TwentyFour Asset Management erhält den Pension and Investment Provider Awards (PIPA) als bester Anbieter in der Kategorie «Global Multi Asset Credit». UK Pension Awards zeichnet Vontobel Asset Management als «Equity Manager of the Year» in den Bereichen Quality Growth und Thematic Investing aus. TwentyFour Asset Management wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem «Chief Investment Officer Magazine's 2016 European Innovation Award» im Bereich Fixed Income ausgezeichnet.



An den Swiss Derivative Awards 2016 wurde Vontobel als «Bester Market Maker Hebelprodukte» und zum sechsten Mal in Folge mit dem ersten Platz für «Top Service» ausgezeichnet.



Im Extel Survey 2016 für das Segment Schweizer Aktien findet sich das Brokerage-Team von Vontobel in sämtlichen Kategorien auf dem ersten Platz und gewinnt zum sechsten Mal in Folge die Auszeichnung als bester Broker für Schweizer Aktien.



Kommentar zur Geschäftsentwicklung

- 8** Vontobel
- 16** Private Banking
- 18** Asset Management
- 20** Investment Banking
- 22** Corporate Center

Eigenmittel und Liquidität

- 24** Eigenmittel und Liquidität

Konzernrechnung

- 26** Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 27** Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 28** Konsolidierte Bilanz
- 30** Nachweis des Eigenkapitals
- 32** Aktienkapital
- 33** Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

- 35** Rechnungslegungsgrundsätze
- 37** Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
- 42** Risiken aus Bilanzpositionen
- 49** Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
- 51** Segmentberichterstattung

Weitere Informationen

- 55** Informationen für Investoren
- 56** Unsere Standorte

Vontobel

Gewinnsteigerung in einem anspruchsvollen Umfeld

Die moderate wirtschaftliche Entwicklung – gestützt durch eine expansive Geldpolitik – fand in den ersten Monaten 2016 global ihre Fortsetzung. Überschattet wurden die konjunkturellen Lichtblicke durch politische Spannungen. Die für Europa relevanten Krisenherde Ukraine und Syrien sind unverändert virulent, Terrorattacken sowie die anhaltende Flüchtlingskrise machten Schlagzeilen. Ende Juni führte das Ja der Briten zum Austritt des Landes aus der Europäischen Union («Brexit») zu wachsender Unsicherheit über die Zukunft Grossbritanniens und Europas und löste damit eine deutliche Abwärtsbewegung an den Aktienmärkten aus. In dieser Situation suchten die Investoren Schutz in sogenannten sicheren Anlagen wie Gold. Global resultierte im ersten Semester für Aktien in lokaler Währung ein leichtes Minus von 0.3%, wobei sich der Swiss Market Index um 9% wie auch der deutsche DAX-Index um 10% deutlich zurückbildeten. Gleichzeitig profitierten die weltweiten Bondindizes von aufkeimenden Wachstumsängsten und der abnehmenden Wahrscheinlichkeit weiterer US-Zinserhöhungen, was in einer starken Performance der globalen «Fixed Income»-Märkte von 6.7% in lokaler Währung zum Ausdruck kommt. Verantwortlich für den weiteren Abwärtstrend des Zinsniveaus war neben Konjunkturängsten und rückläufigen Teuerungsraten auch das enorme Anleihenkaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB). So sanken die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen erstmalig unter null Prozent. Noch ausgeprägter war die Bewegung bei Schweizer Staatsobligationen: Die Renditen sämtlicher «Eidgenossen» inklusive 50-jähriger Papiere fielen unter die Nullgrenze.

Anleger suchen vor dem geschilderten Hintergrund vermehrt wertgeschützte Anlagen mit positiven Renditen. Diese Bedürfnisse zu erfüllen, erweist sich in der aktuellen Situation als schwierig. Das extreme Tiefzinsumfeld und die hohen Volatilitäten an den Finanz- und Devisenmärkten stellen eine besondere Herausforderung für die Vermögensverwaltungsindustrie dar. Für Vontobel, als etablierter Wealth & Asset Manager, bewährte sich die vorausschauende Ausrichtung des Geschäftsmodells und die Konzentration auf eigene Stärken – verantwortungsvoll beraten, aktiv Vermögen managen sowie massgeschneiderte Anlagelösungen für Kunden entwickeln und umsetzen – auch im ersten Halbjahr 2016. Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im

Markt manifestiert sich in einem um 8% gesteigerten Konzernergebnis von CHF 105.7 Millionen sowie im Zufluss neuer Gelder im Umfang von CHF 3.1 Milliarden – bereinigt um die Quality Growth-Boutique. Die Eigenkapitalrendite erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0.8 Punkte auf 14.4%. Vontobel ist weiterhin komfortabel mit Eigenmitteln ausgestattet. Die BIZ-Kernkapitalquote (CET1-Kapitalquote) ist per Jahresmitte mit 18.3% sehr solide und übertrifft deutlich die regulatorische Mindestanforderung von 12%.

Vermögen von Privatkunden erreicht neuen Höchststand

Vontobel hat in den letzten Jahren systematisch über alle Geschäftsfelder in eine gezielte Expansion im Heimmarkt Schweiz und in die definierten Fokusbörsen investiert, was sich heute in einer gut ausbalancierten Basis privater und institutioneller Kunden reflektiert. Diese Strategie zahlte sich im ersten Halbjahr aus, konnten doch die Auswirkungen der niedrigeren Vermögensbasis der Quality Growth-Boutique nach erfolgtem CIO-Wechsel dank sofortiger Umsetzung des Nachfolgeplans gut abgedeckt werden. Das Total der Kundenvermögen bezifferte sich Ende Juni auf CHF 179.3 Milliarden und lag damit lediglich 4% unter dem Jahresendstand 2015. Die total betreuten Kundenvermögen, welche die verwalteten Vermögen, die übrigen betreuten Kundenvermögen sowie die strukturierten Produkte umfassen, verzeichneten dabei eine Abnahme um 5% auf CHF 140.1 Milliarden. Aufgrund der hohen Wertschöpfung dieser Vermögen – Vontobel erbringt hier Beratungsdienstleistungen und/oder wurde für die Verwaltung von Vermögen mandatiert – bilden die betreuten Kundenvermögen für Vontobel eine massgebende Grösse. Dabei beinhalten die übrigen betreuten Kundenvermögen im Wesentlichen die im Rahmen der Kooperation mit der australischen Bankengruppe ANZ akquirierten Vermögen, für die Vontobel ANZ bezüglich der Anlageallokation berät. Die ausstehenden strukturierten Produkte nahmen um 7% auf CHF 5.9 Milliarden zu, trotz rückläufigen Volumen an den Derivatmärkten in Europa. Der Zuwachs reflektiert die im ersten Halbjahr 2016 weiter gefestigte Position von Vontobel Financial Products in der Schweiz und in Deutschland. Vontobel zählt im Bereich der strukturierten Produkte und Derivate zu den technologisch führenden Anbietern auch in Bezug auf die Kostenführerschaft. In den Custody-Vermögen von CHF 39.2 Milliarden sind die Bestände von Raiffeisen Schweiz enthalten, für welche Vontobel im Rahmen der langfristigen

Partnerschaft unter anderem auch Custody-Dienstleistungen erbringt.

Kundenvermögen			
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Verwaltete Vermögen	127.8	131.1	136.3
Übrige betreute Kundenvermögen	6.4	5.2	6.0
Ausstehende strukturierte Produkte	5.9	5.9	5.5
Total betreute Kundenvermögen	140.1	142.2	147.8
Custody-Vermögen	39.2	38.6	39.4
Total Kundenvermögen	179.3	180.8	187.2

Die verwalteten Vermögen nahmen im Vergleich zu Ende 2015 um CHF 8.5 Milliarden, d.h. 6% auf CHF 127.8 Milliarden ab. Dem erfreulichen Netto-Neugeldzufluss von CHF 3.1 Milliarden (exklusive Quality Growth-Boutique) und dem insgesamt positiven Effekt aus der Marktentwicklung von CHF 3.0 Milliarden standen Vermögensabflüsse von netto CHF 11.8 Milliarden im Zusammenhang mit dem im März angekündigten CIO-Wechsel in der Quality Growth-Boutique sowie negative Währungseinflüsse von CHF –2.8 Milliarden gegenüber.

Entwicklung der verwalteten Vermögen			
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Privatkunden	42.3	38.9	41.6
Private Banking	35.0	31.8	34.2
External Asset Managers	7.3	7.1	7.4
Corporate Center	0.0	0.0	0.0
Institutionelle Kunden	85.5	92.2	94.7
Asset Management ¹	86.4	91.3	95.7
Investment Banking ²	2.5	4.1	2.7
Corporate Center ³	(3.4)	(3.2)	(3.7)
Total verwaltete Vermögen	127.8	131.1	136.3

¹ Inklusive Intermediäre

² Exklusive External Asset Managers

³ Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Per Ende Juni 2016 waren uns von privaten Kunden verwaltete Vermögen im Umfang von CHF 42.3 Milliarden (+2% gegenüber Ende Dezember 2015) anvertraut, so viel wie noch nie in der über neunzigjährigen Geschichte von Vontobel. Auf institutionelle Kunden entfielen Vermögen von CHF 85.5 Milliarden, das sind 10% weniger als Ende 2015.

Neugeldentwicklung			
Mrd. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Privatkunden	1.0	1.1	0.6
Private Banking	0.9	0.7	0.6
External Asset Managers	0.1	0.4	0.0
Corporate Center	0.0	0.0	0.0
Institutionelle Kunden	2.1	5.3	1.0
Asset Management ¹	2.1 ²	5.2	2.7
Investment Banking ³	0.0	0.1	(1.3)
Corporate Center ⁴	0.0	0.0	(0.4)
Total Netto-Neugeld	3.1	6.4	1.6
Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique	(11.8)		

¹ Inklusive Intermediäre

² Exklusive Quality Growth-Boutique

³ Exklusive External Asset Managers

⁴ Netto-Neugeld aus Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Die Bedürfnisse all unserer Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns und Denkens, was in einer konsequenten Service- und Performance-Orientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck kommt. Diese Grundeinstellung bildet in Verbindung mit den kontinuierlichen Investitionen in Wachstum und in eine effiziente Vertriebsstruktur auf globaler und produktorientierter Ebene die Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg von Vontobel. So konnte – unter Ausschluss der Quality Growth-Boutique – im ersten Semester ein beachtliches Neugeldwachstum von annualisiert 7.0% generiert werden. Damit sind Vontobel im Berichtszeitraum auf organischer Basis Netto-Neugelder von CHF 3.1 Milliarden zugeflossen, dazu beigetragen haben sowohl das Wealth Management wie auch das Asset Management.

Das Vontobel Wealth Management vermochte in den vergangenen Jahren im Branchenvergleich überdurchschnittlich viel neue Vermögen auf organischem Weg anzuziehen und konnte auch in der Berichtsperiode wiederum ein bemerkenswertes Neugeldwachstum, insbesondere aus dem Schweizer Heimmarkt, von annualisiert 4.8% verbuchen. Diese Entwicklung ist das Resultat der erfolgreichen Positionierung von Vontobel im von grossem strukturellen Wandel geprägten Vermögensverwaltungsbereich und belegt, dass unsere systematische Kundenausrichtung und die laufende Verstärkung der Beraterkompetenz Früchte trägt.

Im Asset Management vertrauten uns Kunden in den ersten sechs Monaten Neugelder – bereinigt um die Quality Growth-Boutique – von netto CHF 2.1 Milliarden an, was einem annualisierten Wachstum von über 8% Prozent entspricht. Davon floss der Löwenanteil in unsere Fixed Income-Produkte, die von unseren Portfoliomanagern in Zürich und der weiterhin stark wachsenden und erfolgreichen TwentyFour in unserem Fokusmarkt UK verwaltet werden. Ebenfalls wesentlich beigetragen haben die Boutiquen Multi Asset Class und Thematic Investing.

Naturgemäss kam es aufgrund des CIO-Wechsels bei der Quality Growth-Boutique zu Vermögensabflüssen. Mit der zügigen Umsetzung des Nachfolgeplans legte Vontobel die starke Basis für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung der Boutique. Die Stabilität des erfahrenen Teams, das sich geschlossen zu Vontobel bekannt hat, sowie die Beibehaltung der seit über zwei Jahrzehnten bestehenden, robusten Anlageprozesse hat entscheidend mit dazu beigetragen, das Vertrauen der Anleger zu wahren und die bei derartigen Veränderungen üblichen Abflüsse zu begrenzen.

Verwaltete Vermögen nach Anlageinstrumenten			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Schweizer Aktien	13	12	12
Ausländische Aktien	40	47	45
Obligationen	29	25	26
Alternative Anlagen	3	3	3
Liquide Mittel, Treuhandanlagen	11	10	11
Übrige ¹	4	3	3

¹ Inklusiv strukturierte Produkte

Die Vermögensstruktur nach Anlageinstrumenten reflektiert sowohl die systematische Diversifizierung der Boutiquen des Asset Management und auch die Veränderungen in der auf Aktienstrategien ausgerichteten Quality Growth-Boutique. So hat sich der Anteil an festverzinslichen Anlagen in der Berichtsperiode um weitere drei Prozentpunkte erhöht, während die ausländischen Aktien an Gewicht verloren haben. Der Anteil an liquiden Mitteln und Treuhandanlagen beläuft sich unverändert auf 11% der verwalteten Vermögen des Konzerns und ist Ausdruck der unverändert grossen Präferenz privater Kunden für risikoarme Anlagen und Liquidität.

Verwaltete Vermögen nach Währungen			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
CHF	25	24	23
EUR	20	16	19
USD	29	27	26
GBP	8	7	8
Übrige	18	26	24

Die auf unsere internationale Kundenbasis ausgerichtete Anlagekompetenz manifestiert sich in der breit diversifizierten Allokation der verwalteten Vermögen nach Währungen. Im ersten Halbjahr gewannen der US Dollar, der Euro sowie der Schweizer Franken an relativer Bedeutung, während die übrigen Währungen (v.a. indische Rupie und Hongkong-Dollar) vor allem im Zuge der rückläufigen Entwicklung der Emerging Markets-Strategie an Gewicht verloren haben.

Betriebliche Effizienz und Profitabilität weiter erhöht und im Zielbereich

Vontobel hat sich in den letzten Jahren erfolgreich von einem überwiegend auf den Schweizer Markt ausgerichteten Finanzinstitut in einen etablierten, global tätigen Wealth & Asset Manager gewandelt. Das zeigt sich sowohl in unserer internationalen Kundenbasis und der nach Währungen ausbalancierten Struktur der Kundenvermögen als auch in der hohen Bedeutung des Beitrags aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das in der Berichtsperiode zwei Drittel zum Betriebsertrag von nahezu CHF 500 Millionen beitrug.

Gedämpfte Handelsvolumen an den Finanzmärkten sowie die erwähnte Veränderung in der Quality Growth-Boutique führten in den ersten sechs Monaten 2016 im Vorjahresvergleich zu einem Rückgang des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 7% auf CHF 328.1 Millionen. Dabei nahmen die Erträge aus Vermögensverwaltung und Fondsmanagement um 2% auf CHF 274.2 Millionen ab, während über den gleichen Zeitraum die durchschnittlich verwalteten Vermögen einen Zuwachs von 5% aufwiesen. Auch die Depotgebühren verzeichneten eine leichte Abnahme um 3% auf CHF 73.5 Millionen. Die weiterhin abwartende Grundhaltung vieler Anleger spiegelt sich in den rückläufigen Einnahmen aus Courtagen, die im Vergleich zum sehr starken ersten Semester 2015 um 16% auf CHF 55.8 Millionen sanken.

Mit CHF 119.1 Millionen erreichte der Erfolg aus dem Handelsgeschäft dank einem erneuten Zugewinn von Marktanteilen im In- und Ausland nahezu das hohe Ergebnis der Vorjahresperiode. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von Vontobel bildet schwergewichtig den Erfolg aus der Emission, der Absicherung und dem Market Making der strukturierten Produkte und Warrants ab – dargestellt in der Summe von Wertschriftenhandel und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value. In der Berichtsperiode trugen diese Aktivitäten CHF 103.4 Millionen (-1%) zum Handelserfolg bei. Der Erfolg aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen verzeichnete einen Rückgang um 17% auf CHF 15.7 Millionen.

Im gegenwärtigen von extrem tiefen respektive negativen Zinsen geprägten Umfeld stellt die Bewirtschaftung der Bankbilanz unter Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils eine besondere Herausforderung dar. Dank aktivem und systematischem Treasury Management und im Vorjahresvergleich leicht gestiegener Kundenausleihungen sowie leicht höherer Dividendenerträge konnte der Zinsensaldo um 32% auf CHF 39.6 Millionen gesteigert werden. Der Übrige Erfolg enthält einen Erfolg aus dem Verkauf von Treasury-Anlagen (Available-for-Sale Finanzanlagen) im Umfang von CHF 8.1 Millionen.

Struktur der Erfolgsrechnung				
(6 Monate)	30-06-16	30-06-16	30-06-15	31-12-15
	Mio. CHF	in %¹	in % ¹	in % ¹
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	39.6	8	6	8
Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	328.1	66	69	73
Handelserfolg	119.1	24	24	20
Übriger Erfolg	10.0	2	1	(1)
Total Betriebsertrag	496.8	100	100	100
Personalaufwand	238.6	48	53	54
Sachaufwand	93.7	19	17	17
Abschreibungen, Amortisationen	29.9	6	6	7
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	4.9	1	0	1
Geschäftsaufwand	367.1	74	76	79
Steuern	24.0	5	5	4
Konzernergebnis	105.7	21	19	17

¹ Anteil am Betriebsertrag

Der Geschäftsaufwand bildete sich – vor allem aufgrund des rückläufigen Personalaufwands – deutlich stärker als der Betriebsertrag zurück. Der Personalaufwand, als wichtigste Kostenkomponente, nahm um 11% auf CHF 238.6 Millionen ab. Entlastend wirkte sich dabei eine einmalige Kostenminderung von netto CHF 5 Millionen (nach Steuern) im Zusammenhang mit dem CIO-Wechsel in der Quality Growth-Boutique aus. Zudem entwickelte sich der Vorsorgeaufwand aufgrund geänderter Parameter stark rückläufig. Per Mitte 2016 waren 1'494 Mitarbeitende auf Vollzeitbasis bei Vontobel tätig, gleich viel wie Ende 2015.

Der Sachaufwand weitete sich um 11% auf CHF 93.7 Millionen aus. Ins Gewicht fielen insbesondere gestiegene Aufwendungen für Informatik und Telekommunikation sowie für Reise- und Repräsentation, PR und Werbung.

Im Geschäftsaufwand enthalten sind letztmalig einmalige Aufwendungen für die Integration der Finter Bank in der Höhe von CHF 3 Millionen (nach Steuern). Zudem wurde eine Belastung von CHF 4 Millionen (nach Steuern) für eine Zahlung an die Münchner Steuerbehörden im Sinne einer Teilbereinigung der Vergangenheit in Steuerangelegenheiten verbucht.

Investitionen und Abschreibungen			
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Investitionen	13.2	14.5	20.8
Abschreibungen	29.9	31.1	35.0

Plangemäss um 4% rückläufig auf CHF 29.9 Millionen entwickelten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten. Dank unserer modernsten digitalen Plattform vermochten wir in der Berichtsperiode sämtliche Investitionen zur Entwicklung des Geschäfts mit CHF 13.2 Millionen zu tätigen, deutlich weniger als in den beiden vorangegangenen Semester.

Mit Blick auf das anhaltend herausfordernde Marktumfeld, dem daraus folgenden latenten Margendruck in der Industrie sowie angesichts der Gewichtsverschiebungen innerhalb des Geschäftsmodells hat sich die Ertragsbasis von Vontobel als sehr widerstandsfähig erwiesen. Gleichzeitig konnte die Kostenbasis merklich reduziert werden, was in einer deutlichen Steigerung der betrieblichen Effizienz resultierte. Das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag verbesserte sich von 75.7% auf 72.9% und liegt damit in dem für 2017 anvisierten Ziel von unter 75%. Das Ergebnis vor Steuern nahm im Vergleich zur hohen Vorjahresbasis um 5% auf CHF 129.7 Millionen zu. Die Steuerbelastung reduzierte sich um 5% auf CHF 24.0 Millionen; die Steuerquote belief sich auf 18.5%, nach 20.6% im Vorjahressemester.

Das Konzernergebnis nach Steuern konnte um 8% auf CHF 105.7 Millionen und der Gewinn je Namenaktie auf unverwässerter Basis um 6% auf CHF 1.87 gesteigert werden. Vontobel hat im ersten Semester 2016 eine respektable Eigenkapitalrendite von 14.4% erwirtschaftet; dies sind 0.8 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Als Wealth & Asset Manager mit internationaler Kundenstruktur und starker Verankerung im Heimmarkt Schweiz ist Vontobel wie die einheimische Exportindustrie systematisch vom starken Schweizer Franken betroffen. Im ersten Halbjahr 2016 hat der US-Dollar vor allem auf der Kostenseite etwas an Bedeutung verloren. In der Folge fielen bei Vontobel 43% der Erträge und 76% des Geschäftsaufwands in Schweizer Franken an. Die nach wie vor zweitwichtigste Währung bildete der US-Dollar mit einem Anteil von 33% an den Erträgen und 14% am Geschäfts-

aufwand, gefolgt vom Euro mit einem Ertragsanteil von 14% und einem Kostenanteil von 6%.

Struktur der Erfolgsrechnung nach Währungen			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Betriebsertrag			
CHF	43	46	41
EUR	14	12	13
USD	33	35	36
GBP	5	2	4
Übrige	5	5	6
Geschäftsaufwand			
CHF	76	72	69
EUR	6	5	6
USD	14	20	22
GBP	3	2	2
Übrige	1	1	1

Höhere Ergebnisbeiträge aus Asset Management und Private Banking – widerstandsfähiges Investment Banking

Gewinn vor Steuern nach Segmenten			
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Private Banking	26.6	25.5	20.6
Asset Management	85.3	67.9	70.6
Investment Banking	37.6	46.6	30.4
davon Bereich External			
Asset Managers	7.6	8.2	6.6
Corporate Center	(19.8)	(16.9)	(20.8)
Total	129.7	123.1	100.8

Das Geschäftsfeld Private Banking ist innerhalb von Vontobel am stärksten von den Auswirkungen der Negativzinsen, der Frankenstärke sowie der abwartenden Haltung vieler Anleger betroffen. Dennoch setzte das Private Banking die Geschäftsexpansion unbeirrt über die gezielte Verstärkung der Kundenbetreuerbasis fort. Dank striktem Kostenmanagement konnte die betriebliche Effizienz erhöht werden, was zu einem um 4 Prozent auf CHF 26.6 Millionen verbesserten Ergebnis vor Steuern führte. Das Asset Management zeichnet sich durch überzeugende Investment Performance und hohe Produkt- und Servicequalität aus. Trotz der grossen Herausforderungen hielt sich der Rückgang des Betriebsertrags in engen Grenzen und dank deutlich rückläufiger Kostenbasis konnte das Semesterergebnis vor Steuern um 26% auf rekordhohe CHF 85.3 Millionen gesteigert werden.

Der Bereich Financial Products des Investment Banking zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine hohe Innovationskraft, Technologie- und Kostenführerschaft sowie Kundennähe aus und hat sich erfolgreich als einer der führenden Anbieter für strukturierte Produkte und Derivate in Europa etabliert. Die schwache Volumenentwicklung an den Derivatmärkten beeinträchtigte das Ergebnis von Financial Products. Das Geschäftsfeld Investment Banking weist ein um 19% tieferes Vorsteuerergebnis von CHF 37.6 Millionen aus. Der Bereich Financial Products trug im ersten Semester 2016 20% zum Vorsteuerergebnis (unter Ausschluss des Corporate Center) von Vontobel bei. Das Wealth & Asset Management (Private Banking, Asset Management, Bereich External Asset Managers) lieferte einen Beitrag von 80% zum Gewinn vor Steuern der Geschäftsfelder. Dieser hohe Anteil ist Ausdruck der klaren Positionierung von Vontobel als Wealth & Asset Manager.

Das Resultat des Corporate Center war leicht rückläufig. Während der Betriebsertrag sich dank aktiver Treasury-Bewirtschaftung, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eines unvermindert konservativen Risikoprofils, und höheren Dividendenerträgen aus Beteiligungen anstieg, wurde der Geschäftsaufwand durch einmalige Kosten für die Integration der Finter Bank sowie der Zahlung im Zusammenhang mit der Einigung mit den Münchner Behörden belastet.

Konservatives Risikomanagement

Vontobel hält unverändert an einem konservativen Risikomanagement fest. So verharrte der durchschnittliche Value-at-Risk des Bereichs Financial Products auf einem tiefen Stand von CHF 2.8 Millionen im ersten Semester 2016, nach CHF 3.6 Millionen im Vorjahreszeitraum, respektive CHF 2.3 Millionen im zweiten Halbjahr 2015. Der Value-at-Risk wird weiterhin am stärksten durch die Zinsen-Komponente geprägt, die ihrerseits schwergewichtig die Credit Spread-Risiken des Bondportfolios abbildet.

Value-at-Risk des Bereichs Financial Products			
Mio. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Aktien	1.4	2.5	1.6
Zinsen	2.3	2.5	1.8
Währungen	0.5	1.0	0.6
Rohwaren	1.5	0.4	0.3
Diversifikationseffekt	(2.9)	(2.8)	(2.0)
Total	2.8	3.6	2.3

Durchschnittlicher Value-at-Risk für sechs Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer ein Tag; historische Beobachtungsperiode vier Jahre.

Weiterhin komfortable Eigenkapitalausstattung

Vontobel ist auch nach der 2015 vollzogenen Herabsetzung des Aktienkapitals um 12.5% sowie dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der britischen TwentyFour Asset Management und der Akquisition der Finter Bank komfortabel mit Eigenmitteln ausgestattet. Die BIZ-Kernkapitalquote (CET1-Kapitalquote) belief sich per 30. Juni 2016 auf 18.3%. Sie nimmt sich damit im Branchenvergleich vorteilhaft aus und übertrifft die regulatorische Mindestanforderung deutlich.

Das konsolidierte Eigenkapital erreichte CHF 1.41 Milliarden und lag damit leicht unter dem Jahresendstand 2015. Die hohe Solidität von Vontobel manifestiert sich zudem in einer Eigenkapitalquote von 7.7% und einer ungewichteten Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio) von 5.3%. Darüber hinaus ist die Bilanz als sehr liquide zu bezeichnen, übersteigt doch die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio) mit durchschnittlich 218.8% substantiell das von der FINMA für das Jahr 2016 geforderte Minimum von 70%.

In den ersten sechs Monaten 2016 weitete sich die Bilanzsumme um 4% auf CHF 18.4 Milliarden aus. Auf der Passivseite nahmen die Kundeneinlagen abermals leicht von CHF 8.8 Milliarden auf CHF 8.7 Milliarden ab. Die Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit strukturierten Produkten stiegen um 7% von CHF 5.5 Milliarden auf CHF 5.9 Milliarden an. Auf der Aktivseite wurde der Bestand an flüssigen Mitteln etwas reduziert auf CHF 5.2 Milliarden. Das gleiche gilt für die Handelsbestände und die zu Hedging-Zwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte zu Fair Value. Die Kundenausleihungen blieben mit CHF 2.4 Milliarden auf dem Stand von Ende 2015.

Allokation der erforderlichen Eigenmittel (BIZ) am 30. Juni 2016					
Mio. CHF	Kreditrisiken	Marktrisiken	Operat. Risiken	Goodwill etc.	Total
Private Banking	24.2	0.0	34.6	79.4	138.2
Asset Management	8.9	0.0	59.3	125.8	194.0
Investment Banking	27.6	132.3	37.0	(2.5)	194.4
Corporate Center	31.9	67.1	5.0	0.0	104.0
Total	92.6	199.4	135.9	202.7	630.6

Von den gemäss den BIZ-Regeln notwendigen Eigenmitteln von total CHF 630.6 Millionen (31-12-15: CHF 618.3 Millionen) entfielen 31% auf das Asset Management,

ebenfalls 31% auf das Investment Banking und 22% auf das Private Banking.

Anteil an Kundenvermögen aus dem Heimmarkt Schweiz und den internationalen Foksmärkten von 95%

Kundenvermögen nach Kundendomizil am 30. Juni 2016						
Mrd. CHF	Verwaltete Vermögen	Übrige betreute Kundenvermögen	Strukturierte Produkte	Total betreute Kundenvermögen	Custody-Vermögen	Total Kundenvermögen
Heimmarkt						
Schweiz ¹	52.8	0.6	4.8	58.2	38.8	97.0
Foksmärkte						
Deutschland	7.8	0.0	1.1	8.9	0.0	8.9
Italien	7.3	0.0	0.0	7.3	0.0	7.3
UK	12.2	0.0	0.0	12.2	0.0	12.2
USA	20.3	0.0	0.0	20.3	0.0	20.3
Emerging Markets ²	19.8	5.7	0.0	25.5	0.0	25.5
Übrige Märkte	7.6	0.1	0.0	7.7	0.4	8.1
Total Kundenvermögen	127.8	6.4	5.9	140.1	39.2	179.3

¹ Inklusiv Liechtenstein

² Asiatisch-pazifischer Raum, Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten, Afrika

54% der Kundenvermögen entfielen Mitte 2016 auf Vermögen von in der Schweiz domizilierten Kunden. Dies unterstreicht das grosse Vertrauen unserer Kunden im Heimmarkt in die Expertise und die Solidität unseres Hauses. Im Gefolge der Veränderungen in der Quality Growth-

Boutique entwickelten sich die Vermögen aus den USA und den Emerging Markets rückläufig. Im Schweizer Heimmarkt hingegen konnte die Vermögensbasis ausgebaut werden.

Auf langfristigen Erfolg ausgerichtete Geschäftsstrategie

Wir erachten es als unsere erste und vordringlichste Aufgabe, die uns anvertrauten Vermögen wertvermehrend und im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden zu investieren. Vor diesem Hintergrund verfolgen wir eine langfristig ausgerichtete Geschäftsstrategie, die sich im Wesentlichen auf drei Säulen abstützt:

- Kernfähigkeiten
- Zielmärkte (Heim- und Fokusbereiche)
- Technologieführerschaft

In einem sich intensivierenden, zunehmend globalen Wettbewerb verfügt unser Haus dank solider Marke, einer sehr starken Kapitalbasis, dem zukunftsgerichteten Geschäftsmodell und dem stabilen Mehrheitsaktionariat über eine hervorragende Ausgangslage.

Unveränderte Mittelfristziele 2017

Im Vordergrund steht die nachhaltige Steigerung des Aktionärswertes. So messen wir einer nachhaltigen Eigenkapitalrendite, einer soliden Eigenkapitalausstattung, einem wettbewerbsfähigen Verhältnis von Geschäftsaufwand zu Betriebsertrag sowie einer grosszügigen Ausschüttungsquote eine hohe Bedeutung zu. Die Eigenkapitalrendite soll nachhaltig 10% übersteigen. Für das Verhältnis von Geschäftsaufwand zu Betriebsertrag, welches die betriebliche Effizienz des Unternehmens reflektiert, wird weiterhin ein Wert von weniger als 75% angestrebt. Vom Gewinn sollen bei einem planmässigen Geschäftsgang in Zukunft regelmässig über 50% ausgeschüttet werden, was die aktionärsfreundliche Ausrichtung unserer Zielsetzungen unterstreicht. Unsere Ziele sind zweifellos ambitioniert, sie sind aber auch Ausdruck unserer grossen Zuversicht, aus dem laufenden Strukturwandel in der Finanzindustrie selbstbestimmt und somit als Gewinner hervorzugehen. Das starke Halbjahresergebnis 2016 rechtfertigt unsere Erwartung, die für 2017 gesteckten ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Ziele 2017	
Gewinnkraft	
Eigenkapitalrendite	> 10%
Effizienz	
Geschäftsaufwand/Betriebsertrag	< 75%
Kapitalstärke	
CET1-Kapitalquote	> 12%
Gesamtkapitalquote	> 16%
Dividende	
Ausschüttungsquote	> 50%

Private Banking

Die Bedürfnisse und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Denkens und Handelns. Bei der Beratung unserer Kunden sind wir der hochstehenden Schweizer Qualität verpflichtet. Unsere langfristig orientierten Familienaktionäre, die hohe Kapitalausstattung sowie die von uns als börsenkotiertes Unternehmen geforderte Transparenz machen uns zu einem vertrauenswürdigen, einzigartigen Partner für unsere Kunden. Schweizer Kunden bieten wir umfassende Beratung und Dienstleistungen, von der Vermögensverwaltung und konkreten Anlageempfehlungen über Vermögens- und Steuerplanung bis hin zu verschiedenen Finanzierungslösungen. Internationalen Kunden offerieren wir durch unsere marktspezifischen Angebote auch und insbesondere die Möglichkeit zu einer globalen Vermögensdiversifikation, die auf unserer aktiven und breit diversifizierten Anlagestrategie und Kompetenz als integrierter Vermögens- und Anlagemanager basiert.

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben wir das Angebot für unsere Kunden deutlich ausgebaut. Heute können Kunden in allen relevanten Ländern über Vontobel Mobile Private Banking – eine Lösung für Smartphones, Tablets und Computer – auf unsere marktspezifischen Dienstleistungen zugreifen. Unsere Lösung umfasst Investment-Inhalte, Anlageideen, Zugriff aufs Portfolio, Handelsfunktionen, Zugang zu allen Bankbelegen sowie die Möglichkeit, sich mit dem Kundenbetreuer sicher auszutauschen. Weitere Funktionen wie massgeschneiderte Inhalte und Benachrichtigungen sind geplant. Unser Vontobel Mobile Private Banking ist im Peer-Vergleich wegweisend. Heute haben unsere Kunden durchgängig über alle Kanäle einen einheitlichen Zugriff auf sämtliche ihrer marktspezifisch-verfügbaren Funktionen.

Bei unserer hochwertigen Dienstleistung spielt der Kundenbetreuer eine zentrale Rolle. Wir investieren sowohl in seine Beratungskompetenz als auch in sein Know-how über die Finanzmärkte sowie unsere Produkte und Lösungen. Als Beweis unserer Kundenorientierung und unseres attraktiven Angebots wurde unser Private Banking in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge als «Beste Privatbank in der Schweiz» durch das Wirtschaftsmagazin Bilanz ausgezeichnet. In Deutschland wurde Ende letzten Jahres unser Private Banking vom Investor Magazin erneut mit dem Prädikat «sehr gut» gewürdigt.

Nachdem wir 2013 die Profitabilität im Vontobel Private Banking durch die Fokussierung der Aktivitäten auf ein neues Niveau gehoben hatten, nutzten wir die damit verbundene neue Gewinnkraft seither gezielt für organisches Wachstum. Das überdurchschnittliche organische Wachstum der letzten Jahre vermochten wir im ersten Halbjahr dank der hervorragenden Positionierung weiter fortzusetzen. Im hart umkämpften Schweizer Heimmarkt konnte der höchste Zuwachs erzielt werden. 2015 bauten wir durch die erfolgreiche Akquisition der Finter Bank unsere Präsenz im Fokusmarkt Italien sowie in Lugano weiter aus. Zudem gewannen wir durch die Akquisition in Lugano einen neuen Standort dazu. Seit 2014 stiessen insgesamt 90 Kundenbetreuer neu zu unserem Private Banking. Weitere Einstellungen sind auch in Zukunft geplant. Darüber hinaus prüfen wir sorgfältig mögliche Akquisitionen, um das organische Wachstum zu ergänzen.

Der Betriebsertrag konnte trotz der weiter sinkenden Zinsen, insbesondere im Euro, und der anhaltend tiefen Kundenaktivität auf CHF 122.6 Millionen gesteigert werden. Dazu beigetragen hat insbesondere das starke Wachstum der betreuten Kundenvermögen, ein Plus von 11 Prozent seit Mitte 2015. Das Ergebnis wird nach wie vor von den negativen Zinsen, dem starken Franken und Investitionen in künftiges Wachstum belastet. Da das Wachstum des Betriebsertrages jedoch über dem der Kosten lag, vermochte das Private Banking das Ergebnis vor Steuern um 4 Prozent auf CHF 26.6 Millionen zu verbessern.

Vontobel Private Banking hat sich zum Ziel gesetzt, die anvertrauten Vermögen langfristig zu schützen und zu mehren. Dabei werden die Kundinnen und Kunden über Generationen hinweg langfristig und vorausschauend beraten. Im Zentrum stehen individuelle Lösungen. Das Angebot beinhaltet eine breite Palette an Dienstleistungen, von der Vermögensverwaltung und der aktiven Anlageberatung bis hin zur integralen Finanzberatung, Vorsorgeplanung und Finanzierungslösungen. Zudem ermöglicht das integrierte Geschäftsmodell auch den Privatkunden den Zugang zur ausgewiesenen Expertise der Bereiche Asset Management und Investment Banking. Das Vontobel Private Banking ist in Zürich, Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Vaduz, München, Hamburg, Frankfurt und Hongkong sowie über die SEC-registrierte Gesellschaft Vontobel Swiss Wealth Advisors AG zusätzlich in Dallas präsent.

Segmentergebnis					
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	11.9	7.1	10.1	4.8	68
Übriger Betriebsertrag	110.7	111.9	104.1	(1.2)	(1)
Betriebsertrag	122.6	119.0	114.2	3.6	3
Personalaufwand	49.6	47.5	47.5	2.1	4
Sachaufwand	6.2	5.7	6.4	0.5	9
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	38.5	37.9	37.9	0.6	2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.5	1.3	1.4	0.2	15
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0.2	1.1	0.4	(0.9)	(82)
Geschäftsaufwand	96.0	93.5	93.6	2.5	3
Segmentergebnis vor Steuern	26.6	25.5	20.6	1.1	4

Kennziffern			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag	78.1	77.6	81.6
Veränderung der verwalteten Vermögen	2.3	(0.3)	7.5
durch Netto-Neugeld	2.6	2.2	1.9
durch Marktbewertung	(0.3)	(2.5)	0.6
durch übrige Effekte	0.0	0.0	5.0 ²
Betriebsertrag/durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{3,4}	71	76	69
Segmentergebnis vor Steuern/durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{3,4}	15	16	12

Kundenvermögen					
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
					in %
Verwaltete Vermögen	35.0	31.8	34.2	0.8	2
Übrige betreute Kundenvermögen	1.0	0.7	0.9	0.1	11
Total betreute Kundenvermögen	36.0	32.5	35.1	0.9	3
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴	34.4	31.4	33.3	1.1	3

Netto-Neugeld			
Mrd. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Netto-Neugeld	0.9	0.7	0.6

Personal					
	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
					in %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	369.2	332.3	364.9	4.3	1
davon Kundenbetreuer	187.2	158.5	182.0	5.2	3

¹ Geschäftsaufwand exkl. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

² Akquisition Finter Bank Zürich AG per 1. Oktober 2015

³ Annualisiert

⁴ Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Asset Management

In den letzten Jahren konnte das Asset Management ein äusserst starkes Wachstum realisieren, das deutlich über dem Marktdurchschnitt lag. Die Erlöse im ersten Halbjahr wurden seit 2011 von CHF 101.2 Millionen auf CHF 210.6 Millionen mehr als verdoppelt. Im gleichen Zeitraum konnte der Gewinn vor Steuern von CHF 17.5 Millionen auf CHF 85.3 Millionen beinahe verfünffacht werden. Dieser überproportionale Gewinnanstieg wurde dank der globalen Wachstumsstrategie bei gleichzeitiger Erhöhung der betrieblichen Effizienz erzielt; das Aufwand-Ertrag-Verhältnis verbesserte sich von 82.3% auf 59.4%.

Im März 2016 wurde der Wechsel im Portfolio Management der Quality Growth-Boutique erfolgreich vollzogen. Mit der Ernennung von Matthew Benkendorf zum neuen Chief Investment Officer setzte Vontobel den bestehenden Nachfolgeplan um. Die Stabilität des erfahrenen Teams rund um den Co-Architekten des Quality Growth-Anlagestils sowie die Beibehaltung der seit über zwei Jahrzehnten bestehenden robusten Anlageprozesse hat mit dazu beigetragen, das Vertrauen der Anleger zu wahren und die bei derartigen Veränderungen üblichen Abflüsse zu begrenzen. Unsere Kunden konnten auch 2016 von einer hervorragenden Anlageperformance profitieren. Die grösste Strategie, Emerging Markets, hat im ersten Halbjahr eine attraktive Überrendite für unsere Kunden erwirtschaftet.

In den ersten sechs Monaten vertrauten uns – bereinigt um die Quality Growth-Boutique – Kunden Neugelder von CHF 2.1 Milliarden an, was einem beachtlichen annualisierten Wachstum von über 8% Prozent entspricht. Davon floss der Löwenanteil in unsere Fixed Income-Produkte, die von unseren Portfoliomanagern in Zürich und der weiterhin stark wachsenden und erfolgreichen TwentyFour Asset Management in unserem Fokusmarkt UK verwaltet werden. Ebenfalls wesentlich beigetragen haben die Boutiquen Multi Asset Class und Thematic Equities. Heute stammen mehr als 50 Prozent der betreuten Vermögen aus den Anlageklassen Fixed Income, Multi Asset Class und Thematic Equities. Die aktuelle Vermögensbasis und betriebliche Effizienz erlauben es uns, auch in Zukunft äusserst profitabel zu arbeiten.

Im Anlagegeschäft wird sich Raiffeisen künftig auf die Beratung fokussieren und dies im Zuge ihrer Wachstumsstrategie weiter ausbauen. Raiffeisen stützt sich dabei auf unsere Expertise im globalen Asset Management. Darüber

hinaus wird Vontobel Asset Management für die Entwicklung und Verwaltung der Raiffeisen-Fonds weit über 2020 zuständig bleiben. Insgesamt liegt das Anlagevolumen bei CHF 7.9 Milliarden; darin enthalten sind auch die attraktiven Pension Invest-Fonds, die in den ersten sechs Monaten über CHF 200 Millionen dazugewannen. Im Zuge der Neuaufstellung wird Vontobel die Raiffeisen Tochter Vescore übernehmen, die derzeit CHF 15 Milliarden an Vermögen betreut und das erfolgreiche internationale Vontobel Asset Management-Boutiquenmodell optimal ergänzen wird. Die Asset Management-Kompetenzen der Vescore umfassen die Bereiche nachhaltige Anlagen und quantitative Investments sowie fundamentale Aktienstrategien.

Die überzeugende Investment Performance und Qualität unserer Produkte wurden im ersten Halbjahr erneut von renommierten Ratingagenturen mit über einem Dutzend Awards ausgezeichnet. Vontobel Asset Management wurde von UK Pension Awards als «Equity Manager of the Year» in den Bereichen Quality Growth und Thematic Equities betitelt. TwentyFour Asset Management erhielt den PIPA Award und der Corporate Mid Yield-Fonds wurde 2016 von Lipper und Morningstar prämiert.

Der Betriebsertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr trotz der Marktherausforderungen mit CHF 210.6 Millionen beinahe gehalten werden. Die Betriebskosten haben deutlich stärker abgenommen und reflektieren das Kostenbewusstsein im Asset Management sowie eine einmalige Entlastung von netto CHF 5 Millionen nach Steuern im Zusammenhang mit dem Wechsel des CIO der Quality Growth-Boutique. Das Ergebnis vor Steuern liegt bei rekordhohen CHF 85.3 Millionen.

Als aktiver Vermögensmanager schafft das Geschäftsfeld finanziellen Mehrwert für die Kunden. Dafür werden erstklassige Lösungen zur Ertragsoptimierung und Risikosteuerung erarbeitet. Das Asset Management ist als Multi Boutique-Anbieter mit den folgenden Schwerpunkten aufgestellt: Quality Growth Equities, Multi Asset Class, Fixed Income, TwentyFour Asset Management, Thematic Equities und Alternatives. Jede Boutique wird als eigenes Kompetenzzentrum geführt. Das Geschäftsfeld unterhält Standorte in Zürich, Bern, Genf, New York, Frankfurt, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Wien, Hongkong und Sydney.

Segmentergebnis					
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
				in %	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	0.3	0.0	0.2	0.3	
Übriger Betriebsertrag	210.3	220.4	233.3	(10.1)	(5)
Betriebsertrag	210.6	220.4	233.5	(9.8)	(4)
Personalaufwand	80.5	110.6	114.5	(30.1)	(27)
Sachaufwand	19.3	15.6	19.3	3.7	24
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	23.2	22.7	23.6	0.5	2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2.1	3.5	5.0	(1.4)	(40)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0.2	0.1	0.5	0.1	100
Geschäftsaufwand	125.3	152.5	162.9	(27.2)	(18)
Segmentergebnis vor Steuern	85.3	67.9	70.6	17.4	26

Kennziffern			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag	59.4	69.1	69.6
Veränderung der verwalteten Vermögen ²	(9.8)	9.9	4.4
durch Netto-Neugeld ²	2.4 ³	6.5	2.6
durch Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique ²	(12.8)		
durch Marktbewertung ²	0.6	(4.7)	1.8
durch übrige Effekte ²	0.0	8.1 ⁴	0.0
Betriebsertrag/durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{5,6}	46	51	50
Segmentergebnis vor Steuern/durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{5,6}	19	16	15

Kundenvermögen					
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %	
Verwaltete Vermögen	86.4	91.3	95.7	(9.3)	(10)
davon Vontobel-Anlagefonds	23.3	21.8	23.0	0.3	1
davon Private-Label-Anlagefonds	12.1	11.5	12.6	(0.5)	(4)
davon im Auftrag anderer Segmente	3.4	3.2	3.7	(0.3)	(8)
Übrige betreute Kundenvermögen	5.4	4.5	5.1	0.3	6
Total betreute Kundenvermögen	91.8	95.8	100.8	(9.0)	(9)
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁶	90.9	85.9	93.6	(2.7)	(3)

Netto-Neugeld			
Mrd. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Netto-Neugeld	2.1 ³	5.2	2.7
Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique	(11.8)		

Personal					
	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %	
Personalbestand auf Vollzeitbasis	323.7	301.9	308.4	15.3	5

¹ Geschäftsaufwand exkl. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

² Bereinigt um Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden

³ Exklusive Quality Growth-Boutique

⁴ Akquisition TwentyFour Asset Management LLP per 1. Mai 2015

⁵ Annualisiert

⁶ Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Investment Banking

Vontobel ist einer der weltweit führenden Anbieter von Structured Investment Products und Leverage Products mit einem Marktanteil von über 8% in Europa und 27% in unserem Heimmarkt Schweiz, gemessen am börsengehandelten Volumen im Zielsegment. Als innovative und kompetente Emittentin bietet Vontobel den Investoren ein breites Anlageuniversum von über 180'000 Produktlösungen aus allen Weltregionen und Risikoklassen an. Exzellente Kundenorientierung, hohe Innovation und sehr gute Handelbarkeit unserer Produkte auch im Sekundärmarkt brachten Vontobel bereits mehrfach Auszeichnungen ein. Nach erfolgreichem Markteintritt im skandinavischen Markt startete Vontobel im ersten Halbjahr 2016 auch den Vertrieb von Hebelprodukten in Italien. Nach nur wenigen Wochen bot Vontobel seinen Kunden bereits die grösste Produktpalette im italienischen Markt für Faktor-Zertifikate an. In naher Zukunft ist ebenfalls der Markteintritt in den Niederlanden und in Frankreich geplant.

Die weltweit einzigartige und führende Vontobel deritrad[®] MIP (Multi Issuer Platform) ermöglicht Vermögensverwaltern und Banken erstmalig, selbständig strukturierte Produkte von mehreren führenden Emittenten für ihre Kunden zu vergleichen, zu erstellen und zu verwalten. Darüber hinaus steht unseren Kunden mit deritrad[®] SmartGuide ein individualisiertes und intelligentes Entscheidungsinstrument für die Anlage in strukturierte Produkte zur Verfügung, das auf Smart und Crowd Data basiert. Heute setzen neben den Raiffeisen Banken über 37 Banken und über 400 Vermögensverwalter deritrad[®] MIP ein. Sie haben im ersten Halbjahr Produkte im Umfang von CHF 1.7 Milliarden auf der Plattform erworben – eine signifikante Steigerung von 70% zum Vorjahr.

Dank unserer modernsten digitalen Technologie können wir heute neue Märkte und Zielgruppen rasch erschliessen. Mit White Labelling 2.0 bieten wir seit 2016 ein einzigartiges Angebot für Banken und Versicherungen an, das im Gegensatz zu herkömmlichen Lösungen einen best price execution-konformen open architecture-Ansatz für alle Produktkomponenten enthält und damit erstmalig das best price-Prinzip im Einkauf aller Anlagekomponenten ermöglicht. Mit diesem neuen Ansatz können die Vontobel Plattform-Partner einen zusätzlichen substanziellen Mehrwert für ihre Kunden und sich generieren. Darüber hinaus hat die Digitalisierung zu einer vollständigen Auto-

matisierung des Geschäfts und einer beachtlichen Reduktion der Stückkosten um 95% seit 2009 geführt.

Die externen Vermögensverwalter werden bei Vontobel durch den Bereich External Asset Managers betreut und beraten. Im aktuellen Jahr haben wir die Anzahl der Kundenbetreuer ausgebaut und auch ein EAM Desk in Lugano eröffnet. Darüber hinaus haben wir das Serviceangebot für unsere Kunden weiter erhöht. Einerseits führten wir ein Investment-Advisory ein, das unsere globale Anlageexpertise sowie unsere erstklassige Kompetenz in der aktiven Vermögensverwaltung unseren externen Vermögensverwaltern zugänglich macht. Andererseits stellen wir unsere neue digitale EAM-Plattform, die noch kundenfreundlicher und zudem «mobile» gestaltet ist – eine wegweisende Lösung im Peer-Vergleich –, unseren externen Vermögensverwaltern zur Verfügung.

In der Berichtsperiode konnte in einem von zurückhaltenen Kunden und damit niedrigen Volumen geprägten Marktumfeld dank einem weiteren Zugewinn von Marktanteilen ein beachtlicher Betriebsertrag von CHF 132.6 Millionen realisiert werden. Gleichzeitig konnte der Geschäftsaufwand trotz Ausbau des Angebots und der internationalen Expansion dank hoher Kostendisziplin sogar leicht gesenkt werden. Es resultierte ein Gewinn vor Steuern von CHF 37.6 Millionen.

Das Investment Banking realisiert massgeschneiderte Anlagelösungen für unsere Kundinnen und Kunden. Vontobel gehört zu den führenden Anbietern von strukturierten Produkten und Derivaten in Europa und ist auch in Asien präsent. Weiter stellt das Investment Banking umfassende Dienstleistungen für externe Vermögensverwalter zur Verfügung. Das mehrfach ausgezeichnete Brokerage wird ideal durch die Expertise von Corporate Finance ergänzt. Der Wertschriften- und Devisenhandel sowie die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking runden das Angebot des Investment Banking ab. Bei sämtlichen Aktivitäten kommt der vorsichtigen Risikobewirtschaftung grösste Bedeutung zu. Vontobel Investment Banking ist einer der global Führenden im Bereich der Digitalisierung von Investitionslösungen. Das Investment Banking unterhält Standorte in Zürich, Genf, Basel, Lugano, Köln, Frankfurt, Dubai, London, New York und Singapur.

Segmentergebnis					
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1.8	0.8	1.2	1.0	125
Übriger Betriebsertrag	130.8	141.1	116.9	(10.3)	(7)
Betriebsertrag	132.6	141.9	118.1	(9.3)	(7)
Personalaufwand	46.7	51.4	44.3	(4.7)	(9)
Sachaufwand	23.2	19.6	19.4	3.6	18
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	22.6	22.0	20.9	0.6	3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2.3	2.2	2.9	0.1	5
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0.2	0.1	0.2	0.1	100
Geschäftsaufwand	95.0	95.3	87.7	(0.3)	(0)
Segmentergebnis vor Steuern	37.6	46.6	30.4	(9.0)	(19)

Kennziffern			
in %	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag	71.5	67.1	74.1
Veränderung der verwalteten Vermögen	(3.0)	(4.3)	(9.8)
durch Netto-Neugeld	1.0	4.3	(11.6)
durch Marktbewertung	(4.0)	(8.6)	1.8

Kundenvermögen					
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
					in %
Verwaltete Vermögen	9.8	11.2	10.1	(0.3)	(3)
Ausstehende strukturierte Produkte	5.9	5.9	5.5	0.4	7
Total betreute Kundenvermögen	15.7	17.1	15.6	0.1	1
Custody-Vermögen	39.2	38.6	39.4	(0.2)	(1)
Total Kundenvermögen	54.9	55.7	55.0	(0.1)	(0)

Netto-Neugeld			
Mrd. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15
Netto-Neugeld	0.1	0.5	(1.3)

Personal					
	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
					in %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	349.6	344.8	355.4	(5.8)	(2)

Davon Bereich External Asset Managers					
(6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Betriebsertrag (Mio. CHF)	21.7	21.1	19.8	0.6	3
Ergebnis vor Steuern (Mio. CHF)	7.6	8.2	6.6	(0.6)	(7)
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag (%)	65.0	61.6	65.7		
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	7.3	7.1	7.4		
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.1	0.4	0.0		
Betriebsertrag/durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{2,3}	59	59	54		

¹ Geschäftsaufwand exkl. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

² Annualisiert

³ Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Corporate Center

Mit der Einführung von Avaloq im Jahr 2009 und der darauf folgenden Modernisierung der Umsysteme hat Vontobel den Grundstein für die heutige digitale Transformation des Geschäfts gelegt. Bei der Technologisierung setzt Vontobel klare Prioritäten und agiert zielorientiert. Dabei stehen die Digitalisierung der Kundenschnittstelle sowie der internen Prozesse im Vordergrund. Das Wealth Management verfügt heute über eine moderne und wegweisende Mobile Private Banking-Lösung – eine App für Smartphones und Tablets –, die für unsere internationale Kundschaft bereits in 20 Ländern eingesetzt wird und damit zusätzlichen Nutzen für unsere Kunden schafft. Auch im Geschäftsbereich Financial Products spielt die Technologieführerschaft eine zentrale Rolle. Ohne sie wären unsere innovativen Lösungen wie beispielsweise dertrade® MIP mit dem SmartGuide nicht denkbar. Dasselbe gilt für unser einmaliges Angebot White-Labeling 2.0 für Banken und Versicherungen. Darüber hinaus hat die Technologisierung des Geschäfts die Reduktion der Stückkosten der Herstellung von strukturierten Produkten und Derivaten seit 2009 um 95 Prozent ermöglicht.

Um unsere führende Position in der digitalen Transformation zu sichern, gründete Vontobel gemeinsam mit renommierten Schweizer Finanzinstituten im März 2016 den Verband «Swiss Fintech Innovations». Der Verband verfolgt das Ziel, die Schweiz als international führendes Zentrum für Digitalisierung und Innovation in der Finanzbranche zu positionieren. Vontobel leistet hier finanzielle Unterstützung und gestaltet darüber hinaus die Entwicklung des Verbandes im Vorstand aktiv mit.

Die für Banken geltenden Negativzinsen auf gewissen Giroguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank sowie der negative Leitzins im Euroraum haben unser Ergebnis erneut negativ beeinflusst. Die Belastungen erfolgten primär in den Bereichen Private Banking und External Asset Managers sowie im Treasury. Die Auswirkung der Negativzinsen konnte teilweise durch höhere Kundenausleihungen in der Form von Lombardkrediten sowie einem aktiven Management der Überschussliquidität gemindert werden.

In Bezug auf das Programm des U.S. Department of Justice (DoJ), bei dem Vontobel als Institut der Kategorie 3 teilnimmt, wurde der gemäss Programm geforderte Bericht 2014 durch eine unabhängige Prüfinstanz erstellt

und der zuständigen US-Behörde eingereicht. Als Finanzinstitut der Kategorie 3 gehen wir weiterhin davon aus, keine US-Steuer Gesetze verletzt zu haben und erwarten daher keine Bussenzahlungen.

Die deutschen Steuerbehörden ermitteln zur Zeit gegen eine grosse Anzahl von Schweizer Finanzinstituten wegen des Verdachts der Beihilfe zur Steuerhinterziehung. Unter den betroffenen Banken befindet sich auch die Bank Vontobel AG, obwohl wir bereits sehr früh unsere deutschen Kunden systematisch zur Steuertransparenz aufgefordert haben. Im Sinne einer Teilbereinigung der Vergangenheit konnte im ersten Halbjahr eine Einigung mit der Münchener Behörde erzielt werden, die eine Belastung von CHF 4.0 Millionen nach Steuern zur Folge hatte.

Die Zunahme des Betriebsertrages ist auf leicht höhere Dividendenerträge sowie die aktive Bewirtschaftung des Bond-Portfolios bei unverändert konservativer Risikopolitik zurückzuführen. Der Geschäftsaufwand hat wegen den einmaligen Kosten für die Integration der Finter Bank in der Höhe von CHF 3 Millionen nach Steuern sowie der Einigung mit den Münchener Behörden im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Insgesamt lag das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer und belief sich auf CHF –19.8 Millionen.

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Einheiten Operations, Finance & Risk und Corporate Services sowie VR-Stäbe. Operations umfasst die zentrale Informatik, das Facility Management sowie Legal, Compliance & Tax. In Finance & Risk sind die Bereiche Finance & Controlling, Treasury, Risk Control und Investor Relations angesiedelt. Corporate Services gliedert sich in die Bereiche Corporate Human Resources, Corporate Marketing & Communications und Corporate Business Development. Die Einheit VR-Stäbe unterstützt den Verwaltungsrat in allen administrativen und rechtlichen Belangen. Ihr ist die interne Revision angegliedert.

Segmentergebnis					
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25.6	22.1	25.6	3.5	16
Übriger Betriebsertrag	5.4	4.2	(10.4)	1.2	29
Betriebsertrag	31.0	26.3	15.2	4.7	18
Personalaufwand	61.8	59.1	53.5	2.7	5
Sachaufwand	45.0	43.4	37.7	1.6	4
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	(84.3)	(82.6)	(82.4)	(1.7)	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	24.0	24.1	25.7	(0.1)	(0)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	4.3	(0.8)	1.5	5.1	
Geschäftsaufwand	50.8	43.2	36.0	7.6	18
Segmentergebnis vor Steuern	(19.8)	(16.9)	(20.8)	(2.9)	

Personal					
	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
					in %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	451.9	431.3	465.2	(13.3)	(3)

Eigenmittel und Liquidität

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel		
Mio. CHF	30-06-16	31-12-15
Anrechenbare Eigenmittel		
Eigenkapital gemäss Abschluss	1'410.4	1'425.2
Einbezahltes Kapital	56.9	56.9
Offene Reserven	1'317.4	1'285.7
Konzerngewinn des laufenden Geschäftsjahres	103.3	177.2
Abzug für eigene Aktien	(67.2)	(94.6)
Abzug für Minderheitsanteile	0.0	0.0
Abzug für Dividende (aktuelle Schätzung)	(51.2)	(105.2)
Abzug für Goodwill	(178.9)	(187.9)
Abzug für andere immaterielle Werte	(26.3)	(31.9)
Abzug für latente Steuerforderungen	(20.5)	(27.8)
Zuschlag (Abzug) für Verluste (Gewinne) aufgrund des eigenen Kreditrisikos	2.5	1.7
Abzug für unrealisierte Gewinne auf Finanzanlagen AFS	(126.4)	(132.7)
Abzug für Forderungen gegenüber leistungsorientierten Pensionsfonds (IAS 19)	(0.2)	(0.4)
Übrige Anpassungen	(32.6)	(45.9)
Netto-anrechenbares hartes Kernkapital (BIZ CET1)	976.8	895.1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0.0	0.0
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1)	976.8	895.1
Ergänzungskapital (Tier 2)	0.0	0.0
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital	0.0	0.0
Netto-anrechenbares regulatorisches Kapital (BIZ Tier 1 + 2)	976.8	895.1
Risikogewichtete Positionen		
Kreditrisiko	1'597.3	1'480.1
Forderungen	1'425.4	1'289.1
Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	171.9	191.0
Nicht gegenparteibezogene Risiken	152.4	165.7
Marktrisiko	1'899.5	1'726.3
Zinsinstrumente	1'141.9	1'051.1
Beteiligungstitel	266.7	277.9
Devisen	271.7	255.4
Gold	14.2	10.4
Rohstoffe	205.0	131.5
Operationelles Risiko	1'698.8	1'629.8
Total risikogewichtete Positionen	5'348.0	5'001.9

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio und der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 08/22. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei

Datenpunkte. Für das Jahr 2016 gilt die Liquidity Coverage Ratio mit mindestens 70% als erfüllt. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio von Vontobel zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 08/22		
in % der risikogewichteten Positionen	30-06-16	31-12-15
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4.5%) ¹	18.3	17.9
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6.0%) ²	18.3	17.9
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8.0%) ³	18.3	17.9
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	14.8	14.4
Verfügbares CET1	14.1	13.7
Verfügbares T1	15.9	15.5
Verfügbares regulatorisches Kapital	18.3	17.9

¹ CET1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 3: 7.8%

² Tier-1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 3: 9.6%

³ Gesamteigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 3: 12.0%

Die Anforderung für den antizyklischen Puffer (in % der risikogewichteten Positionen) beträgt jeweils 0.0.

Sämtliche Beteiligungstitel an Unternehmen des Finanzbereichs (< 10%) werden für die Eigenmittelberechnung risikogewichtet (CHF 91.6 Mio.).

Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/3		
	30-06-16	31-12-15
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) (Mio. CHF)	976.8	895.1
Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Mio. CHF)	18'516.4	17'453.6
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) (in %)	5.3	5.1

Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/2			
Durchschnitt	1. Halbjahr 2016	2. Quartal 2016	1. Quartal 2016
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) (Mio. CHF)	6'143.0	6'194.9	6'091.0
Total des Nettomittelabflusses (Mio. CHF)	2'807.8	2'747.1	2'868.5
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	218.8	225.5	212.3

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung						
Mio. CHF (6 Monate)	Anmerkung	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15 in %	
Zinsertrag		42.3	33.8	41.3	8.5	25
Zinsaufwand		2.7	3.8	4.2	(1.1)	(29)
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	1	39.6	30.0	37.1	9.6	32
Kommissionsertrag		417.0	442.6	442.2	(25.6)	(6)
Kommissionsaufwand		88.9	90.5	93.2	(1.6)	(2)
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	328.1	352.1	349.0	(24.0)	(7)
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3	119.1	123.0	98.4	(3.9)	(3)
Übriger Erfolg	5	10.0	2.5	(3.5)	7.5	300
Total Betriebsertrag		496.8	507.6	481.0	(10.8)	(2)
Personalaufwand	6	238.6	268.6	259.8	(30.0)	(11)
Sachaufwand	7	93.7	84.3	82.8	9.4	11
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	8	29.9	31.1	35.0	(1.2)	(4)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	4.9	0.5	2.6	4.4	880
Geschäftsaufwand		367.1	384.5	380.2	(17.4)	(5)
Ergebnis vor Steuern		129.7	123.1	100.8	6.6	5
Steuern	10	24.0	25.3	18.5	(1.3)	(5)
Konzernergebnis		105.7	97.8	82.3	7.9	8
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		2.4	0.4	2.5	2.0	500
davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar		103.3	97.4	79.8	5.9	6
Informationen zur Aktie (CHF)						
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹		1.87	1.76	1.44	0.11	6
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹		1.84	1.72	1.39	0.12	7

¹ Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung						
Mio. CHF (6 Monate)	Anmerkung	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
						in %
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung		105.7	97.8	82.3	7.9	8
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	11					
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird						
Umrechnungsdifferenzen						
Erfolge während der Berichtsperiode		(9.8)	(26.8)	13.7	17.0	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.8	0.0	
Total Umrechnungsdifferenzen		(9.8)	(26.8)	14.5	17.0	
Finanzanlagen Available-for-Sale						
Erfolge während der Berichtsperiode		1.3	24.0	4.6	(22.7)	(95)
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		(2.6)	(0.7)	(0.5)	(1.9)	
Total Finanzanlagen Available-for-Sale		(1.3)	23.3	4.1	(24.6)	(106)
Cashflow-Absicherung						
Erfolge während der Berichtsperiode		1.2	0.0	(0.4)	1.2	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		(0.1)	0.0	0.0	(0.1)	
Total Cashflow-Absicherung		1.1	0.0	(0.4)	1.1	
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird		(10.0)	(3.5)	18.2	(6.5)	
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird						
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen						
Total Gewinne/(Verluste) auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen		(10.4)	1.0	(35.6)	(11.4)	
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird		(10.4)	1.0	(35.6)	(11.4)	
Total sonstiges Ergebnis, nach Steuern		(20.4)	(2.5)	(17.4)	(17.9)	
Gesamtergebnis		85.3	95.3	64.9	(10.0)	(10)
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		1.1	0.6	2.3	0.5	83
davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar		84.2	94.7	62.6	(10.5)	(11)

Konsolidierte Bilanz

Aktiven				
Mio. CHF	30-06-16	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %
Flüssige Mittel	5'232.0	5'355.5	(123.5)	(2)
Forderungen gegenüber Banken	1'182.5	1'007.3	175.2	17
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	1'390.6	1'013.5	377.1	37
Handelsbestände	2'115.3	2'257.2	(141.9)	(6)
Positive Wiederbeschaffungswerte	150.5	144.8	5.7	4
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	2'347.3	2'569.6	(222.3)	(9)
Kundenausleihungen	2'359.2	2'365.1	(5.9)	(0)
Finanzanlagen	2'140.4	2'150.4	(10.0)	(0)
Assoziierte Gesellschaften	0.5	0.5	0.0	0
Sachanlagen	152.6	165.9	(13.3)	(8)
Goodwill und andere immaterielle Werte	205.2	219.8	(14.6)	(7)
Sonstige Aktiven	1'113.8	355.2	758.6	214
Total Aktiven	18'389.9	17'604.8	785.1	4

Die Rechnungslegungsgrundsätze bezüglich der Darstellung von einzelnen Positionen in der Bilanz wurden infolge der Anwendung von IAS 1 Angabeninitiative geändert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Passiven				
Mio. CHF	30-06-16	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	420.6	341.9	78.7	23
Barhinterlagen aus Repurchase-Geschäften	0.0	76.1	(76.1)	(100)
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	105.5	100.3	5.2	5
Negative Wiederbeschaffungswerte	681.0	645.5	35.5	5
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	5'774.3	5'430.9	343.4	6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	8'720.1	8'775.8	(55.7)	(1)
Rückstellungen	17.0	18.4	(1.4)	(8)
Sonstige Passiven	1'261.0	790.7	470.3	59
Total Fremdkapital	16'979.5	16'179.6	799.9	5
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Eigene Aktien	(67.2)	(94.6)	27.4	
Kapitalreserven	(179.8)	(156.1)	(23.7)	
Gewinnreserven	1'527.0	1'536.8	(9.8)	(1)
Übrige Eigenkapitalkomponenten	73.5	82.2	(8.7)	(11)
Eigene Mittel der Aktionäre der Vontobel Holding AG	1'410.4	1'425.2	(14.8)	(1)
Minderheitsanteile	0.0	0.0	0.0	
Total Eigenkapital	1'410.4	1'425.2	(14.8)	(1)
Total Passiven	18'389.9	17'604.8	785.1	4

Die Rechnungslegungsgrundsätze bezüglich der Darstellung von einzelnen Positionen in der Bilanz wurden infolge der Anwendung von IAS 1 Angabeninitiative geändert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Nachweis des Eigenkapitals

Nachweis des Eigenkapitals			
Mio. CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven
Stand 01-01-15	65.0	(337.0)	135.1
Konzernergebnis			
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erfolge während der Berichtsperiode			
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge			
Sonstiges Ergebnis aus leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen			
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		(24.3)	
Veräusserung eigener Aktien		6.5	0.0
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			13.8
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		36.6	(15.9)
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			(40.4)
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	18.8	(42.5)
Stand 30-06-15	65.0	(318.2)	92.6
Stand 01-01-16	56.9	(94.6)	(156.1)
Konzernergebnis			
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erfolge während der Berichtsperiode			
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge			
Sonstiges Ergebnis aus leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen			
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		(28.9)	
Veräusserung eigener Aktien		9.1	(0.6)
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			3.2
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		47.2	(26.6)
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			0.3
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	27.4	(23.7)
Stand 30-06-16	56.9	(67.2)	(179.8)

¹ «Nicht realisierte Erfolge auf Finanzanlagen», «Umrechnungsdifferenzen» und «Cashflow-Absicherung» werden in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» ausgewiesen.

² Die Vontobel Holding AG hat im April 2016 CHF 1.85 (Vorjahr CHF 1.55) Dividende (brutto) je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominal ausbezahlt.

Gewinnreserven	Nicht realisierte Erfolge auf Finanzanlagen ¹	Umrechnungs- differenzen ¹	Cashflow- Absicherung ¹	Aktionäre	Minderheiten	Total Eigenkapital
1'480.9	100.3	(32.8)	0.0	1'411.5	0.0	1'411.5
97.4				97.4	0.4	97.8
	24.0	(27.0)	0.0	(3.0)	0.2	(2.8)
	(0.7)	0.0	0.0	(0.7)	0.0	(0.7)
1.0				1.0	0.0	1.0
1.0	23.3	(27.0)	0.0	(2.7)	0.2	(2.5)
98.4	23.3	(27.0)	0.0	94.7	0.6	95.3
(86.7)				(86.7)	0.0	(86.7)
				(24.3)	0.0	(24.3)
				6.5	0.0	6.5
				13.8	0.0	13.8
				20.7	0.0	20.7
	0.0	0.0		0.0	8.7	8.7
				(40.4)	(9.3)	(49.7)
0.0	0.0			0.0	0.0	0.0
(86.7)	0.0	0.0	0.0	(110.4)	(0.6)	(111.0)
1'492.6	123.6	(59.8)	0.0	1'395.8	0.0	1'395.8
1'536.8	127.7	(45.1)	(0.4)	1'425.2	0.0	1'425.2
103.3				103.3	2.4	105.7
	1.3	(8.5)	1.2	(6.0)	(1.3)	(7.3)
	(2.6)	0.0	(0.1)	(2.7)	0.0	(2.7)
(10.4)				(10.4)	0.0	(10.4)
(10.4)	(1.3)	(8.5)	1.1	(19.1)	(1.3)	(20.4)
92.9	(1.3)	(8.5)	1.1	84.2	1.1	85.3
(102.7)				(102.7)	(3.8)	(106.5)
				(28.9)	0.0	(28.9)
				8.5	0.0	8.5
				3.2	0.0	3.2
				20.6	0.0	20.6
	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
				0.3	2.5	2.8
0.0	0.0			0.0	0.2	0.2
(102.7)	0.0	0.0	0.0	(99.0)	(1.1)	(100.1)
1'527.0	126.4	(53.6)	0.7	1'410.4	0.0	1'410.4

Aktienkapital

Aktienkapital				
	Aktienkapital		Genehmigtes Kapital	
	Namenaktien Anzahl	Nominalwert Mio. CHF	Namenaktien Anzahl	Nominalwert Mio. CHF
Stand 01-01-15	65'000'000	65.0	0	0.0
Stand 31-12-15	56'875'000	56.9	0	0.0
Stand 30-06-16	56'875'000	56.9	0	0.0

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Im Geschäftsjahr 2015 wurden mit Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 2015 zur Kapitalherabsetzung 8'125'000 eigene Aktien vernichtet.

Eigene Aktien		
	Anzahl	Mio. CHF
Stand 01-01-15	9'971'931	337.0
Käufe	589'769	24.3
Abgänge	(1'254'899)	(43.1)
Stand 30-06-15	9'306'801	318.2
Käufe	1'288'929	62.7
Abgänge	(367'621)	(16.6)
Vernichtung von Aktien	(8'125'000)	(269.7)
Stand 31-12-15	2'103'109	94.6
Käufe	682'635	28.9
Abgänge	(1'220'631)	(56.3)
Stand 30-06-16	1'565'113	67.2

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierte Mittelflussrechnung		
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	105.7	97.8
Überleitung zum Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	29.9	31.1
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	0.1	0.1
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.1	0.1
Latenter Steuererfolg	3.0	(2.7)
Veränderung von Rückstellungen	(1.4)	(3.5)
Nettoerfolg aus Vorgängen in den Finanzanlagen	(1.7)	3.2
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	4.1	11.8
Netto(-Zunahme)/-Abnahme von Aktiven des Bankgeschäfts		
Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken netto	72.5	(6.3)
Reverse-Repurchase-Geschäfte, Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte	(377.1)	(82.4)
Handelsbestände sowie Wiederbeschaffungswerte netto	216.8	345.2
Andere finanzielle Vermögenswerte/Verpflichtungen zu Fair Value netto	565.7	2'165.8
Kundenausleihungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden netto	(49.8)	(897.2)
Übrige Aktiven	(751.9)	(333.8)
Netto-Zunahme/(-Abnahme) von Passiven des Bankgeschäfts		
Repurchase-Geschäfte, Barhinterlagen aus Securities-Lending-Geschäften	(76.1)	0.0
Übrige Verpflichtungen	499.3	397.1
Bezahlte Steuern	(30.8)	(34.8)
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	208.4	1'691.5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften	0.0	(60.1)
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Werten	(13.2)	(14.5)
Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Werten	0.0	0.0
Investitionen in Finanzanlagen	(392.0)	(419.5)
Devestitionen von Finanzanlagen	371.9	34.5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(33.3)	(459.6)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Netto(-Zunahme)/-Abnahme aufgrund eigener Aktien	(20.4)	(17.8)
Dividendenausschüttungen	(106.5)	(86.7)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(126.9)	(104.5)
Auswirkungen der Währungsumrechnung	(2.6)	(16.5)
Netto-Zunahme/(-Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven	45.6	1'110.9
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang	6'283.7	4'024.0
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Bilanzstichtag	6'329.3	5'134.9

Konsolidierte Mittelflussrechnung		
Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15
Nachweis der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven am Bilanzstichtag		
Flüssige Mittel	5'232.0	4'437.1
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	1'097.3	697.8
Total	6'329.3	5'134.9
Weitere Informationen:		
Erhaltene Dividenden	47.0	31.4
Erhaltene Zinsen	70.9	110.1
Bezahlte Zinsen	5.1	22.9

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung von Vontobel steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Dieser Halbjahresbericht entspricht den Anforderungen von IAS 34 «Zwischenberichterstattung». Da er nicht sämtliche Informationen und Angaben enthält, die im Jahresbericht erforderlich sind, sollte dieser Zwischenbericht zusammen mit der geprüften Konzernrechnung des Geschäftsberichts 2015 gelesen werden. Mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 angewandt.

2. Änderungen in der Rechnungslegung

2.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

2.1.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Vontobel hat im Geschäftsjahr 2016 die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals anzuwenden:

IAS 1 – Angabeninitiative

Die Anpassung von IAS 1 stellt klar, dass Angaben im Anhang nur dann notwendig sind, wenn ihr Inhalt wesentlich ist. Der angepasste IAS 1 enthält zusätzlich Erläuterungen zur Aggregation und Disaggregation von Posten in der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung und stellt klar, wie Anteile am sonstigen Ergebnis von Unternehmen, die gemäss der Equity-Methode bilanziert werden, in der Gesamtergebnisrechnung darzustellen sind. Ausserdem stellt er klar, dass bei der Bestimmung der Reihenfolge der Angaben im Anhang die Verständlichkeit und Vergleichbarkeit zu berücksichtigen sind.

Vontobel hat im Halbjahresbericht 2016 folgende Änderungen vorgenommen:

- Die bisherigen Bilanzpositionen «Rechnungsabgrenzungen» (Aktivseite der Bilanz), «Laufende Steuerforderungen» und «Latente Steuerforderungen» werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen neu in der Bilanzposition «Sonstige Aktiven» ausgewiesen. Die Werte der drei bisherigen Bilanzpositionen werden zukünftig im Geschäftsbericht in der Anmerkung zur Bilanzposition «Sonstige Aktiven» offengelegt. Per 30. Juni 2016 (resp. per 31. De-

zember 2015) beliefen sich die Rechnungsabgrenzungen auf CHF 154.4 Mio. (CHF 165.3 Mio.), die laufenden Steuerforderungen auf CHF 28.8 Mio. (CHF 21.9 Mio.) und die latenten Steuerforderungen auf CHF 20.5 Mio. (CHF 27.8 Mio.).

- Die bisherigen Bilanzpositionen «Rechnungsabgrenzungen» (Passivseite der Bilanz), «Laufende Steuerverpflichtungen» und «Latente Steuerverpflichtungen» werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen neu in der Bilanzposition «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Die Werte der drei bisherigen Bilanzpositionen werden zukünftig im Geschäftsbericht in der Anmerkung zur Bilanzposition «Sonstige Passiven» offengelegt. Per 30. Juni 2016 (resp. per 31. Dezember 2015) beliefen sich die Rechnungsabgrenzungen auf CHF 248.4 Mio. (CHF 349.7 Mio.), die laufenden Steuerverpflichtungen auf CHF 6.0 Mio. (CHF 8.0 Mio.) und die latenten Steuerverpflichtungen auf CHF 47.3 Mio. (CHF 50.4 Mio.).
- Die bisher in der Bilanzposition «Ausgeliehene oder als Sicherheiten gelieferte Wertschriften» enthaltenen Wertschriften werden aus Wesentlichkeits- und Transparenzgründen neu in ihren ursprünglichen Bilanzpositionen ausgewiesen («Handelsbestände», «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» und «Finanzanlagen»). Die entsprechenden Informationen werden im Geschäftsbericht weiterhin in den Anmerkungen zu diesen drei Bilanzpositionen und in der Anmerkung «Transferierte und verpfändete Aktiven» offengelegt. Per 30. Juni 2016 (resp. per 31. Dezember 2015) beliefen sich die entsprechenden Wertschriften in den Handelsbeständen auf CHF 38.2 Mio. (CHF 57.6 Mio.), in den anderen finanziellen Vermögenswerten zu Fair Value auf CHF 223.0 Mio. (CHF 217.4 Mio.) und in den Finanzanlagen auf CHF 0.0 Mio. (CHF 0.0 Mio.).

Im Geschäftsbericht 2016 wird Vontobel voraussichtlich einige Anpassungen in Bezug auf die Offenlegungen im Anhang zur Konzernrechnung vornehmen.

Übrige neue Standards oder Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf Vontobel oder waren für Vontobel ohne Bedeutung:

- IFRS 11 – Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit;
- IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten;

- IAS 16 und IAS 38 – Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden;
- IAS 16 und IAS 41 – Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen;
- IAS 27 – Equity-Methode im separaten Abschluss;
- IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme;
- Jährliche Verbesserungen 2012–2014.

2.1.2 Übrige Änderungen

Keine.

2.2 Änderungen der Schätzungen

Keine wesentlichen Schätzungsänderungen.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1 Erfolg aus dem Zinsengeschäft

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kunden	14.2	10.8	13.8	3.4	31
Zinsertrag aus Securities-Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	1.7	1.6	1.7	0.1	6
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	1.2	1.0	1.3	0.2	20
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.1	13.4	16.8	3.7	28
Dividendenertrag aus Finanzanlagen Available-for-Sale	10.9	10.1	6.8	0.8	8
Zinsertrag aus Finanzanlagen Available-for-Sale	14.3	10.3	17.7	4.0	39
Zins- und Dividendenertrag aus finanziellen Vermögenswerten zu Fair Value	25.2	20.4	24.5	4.8	24
Total Zinsertrag	42.3	33.8	41.3	8.5	25
Zinsaufwand aus Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften	0.5	0.4	0.6	0.1	25
Zinsaufwand aus übrigen finanziellen Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	0.8	0.6	1.1	0.2	33
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	1.4	2.8	2.5	(1.4)	(50)
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.7	3.8	4.2	(1.1)	(29)
Total	39.6	30.0	37.1	9.6	32

2 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	0.3	0.2	0.3	0.1	50
Courtagen	55.8	66.8	56.8	(11.0)	(16)
Depotgebühren	73.5	75.6	74.0	(2.1)	(3)
Vermögensverwaltung/Fonds-Management	274.2	280.8	299.0	(6.6)	(2)
Emissionen und Corporate Finance	1.7	7.1	2.9	(5.4)	(76)
Treuhandkommissionen	0.4	0.4	0.4	0.0	0
Übriger Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	9.5	10.8	7.8	(1.3)	(12)
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	415.1	441.5	440.9	(26.4)	(6)
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1.6	0.9	1.0	0.7	78
Courtageaufwand	8.4	9.7	9.2	(1.3)	(13)
Übriger Kommissionsaufwand	80.5	80.8	84.0	(0.3)	(0)
Total Kommissionsaufwand	88.9	90.5	93.2	(1.6)	(2)
Total	328.1	352.1	349.0	(24.0)	(7)

3 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Wertschriftenhandel	138.2	151.8	42.6	(13.6)	(9)
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	(34.8)	(47.8)	39.6	13.0	
Devisen und Edelmetalle	15.7	19.0	16.2	(3.3)	(17)
Total	119.1	123.0	98.4	(3.9)	(3)

Im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist per 30-06-16 ein Erfolg von CHF –1.4 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 9.6 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 8.9 Mio.) enthalten, welcher auf Schwankungen des Fair Value aufgrund einer Änderung des eigenen Kreditrisikos zurückzuführen ist. Vom Gesamteffekt wurden per 30-06-16 CHF –0.6 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF –1.9 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF –0.5 Mio.) realisiert, während es sich bei den übrigen CHF –0.8 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 11.5 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 9.4 Mio.) um einen unrealisierten Erfolg handelt. Die Schwankungen des eigenen Kreditrisikos führten zu einem kumulierten Erfolg von CHF 3.0 Mio., davon sind CHF 5.5 Mio. realisiert und CHF –2.5 Mio. unrealisiert. Der kumulierte unrealisierte Erfolg ist in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten und wird sich über die Laufzeit der betroffenen Instrumente vollständig auflösen, sofern diese nicht vor ihrer vertraglichen Fälligkeit zurückbezahlt resp. zurückgekauft werden.

4 Gesamtergebnis von Finanzinstrumenten vor Steuern

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Handelsbestände	138.2	151.8	42.6	(13.6)	(9)
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	(34.8)	(47.8)	39.6	13.0	
Devisen und Edelmetalle	15.7	19.0	16.2	(3.3)	(17)
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	119.1	123.0	98.4	(3.9)	(3)
Finanzanlagen Available-for-Sale	32.9	21.5	21.4	11.4	53
Darlehen und Forderungen	14.4	9.5	13.1	4.9	52
Finanzielle Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	(0.1)	0.0	(0.4)	(0.1)	
Total Finanzinstrumente Erfolgsrechnung	166.3	154.0	132.5	12.3	8
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) auf Finanzinstrumenten, im sonstigen Ergebnis erfasst	6.0	26.2	3.9	(20.2)	(77)
(Gewinne)/Verluste auf Finanzinstrumenten, vom sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert	(3.7)	(1.2)	(0.6)	(2.5)	
Nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Absicherung, im sonstigen Ergebnis erfasst	1.2	0.0	(0.4)	1.2	
(Gewinne)/Verluste aus Cashflow-Absicherung, vom sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert	(0.1)	0.0	0.0	(0.1)	
Total	169.7	179.0	135.4	(9.3)	(5)

Das Gesamtergebnis umfasst den Zinserfolg, den Dividendenertrag, realisierte und unrealisierte Erfolge, Fremdwährungsdifferenzen sowie Wertminderungen und -aufholungen.

5 Übriger Erfolg

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Liegenschaftserfolg	0.0	0.0	0.0	0.0	
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen					
Available-for-Sale	8.1	1.1	(2.5)	7.0	636
Wertminderungen Finanzanlagen					
Available-for-Sale	(0.4)	0.0	(0.5)	(0.4)	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.1	0.0	0.1	0.1	
Übriger Erfolg	2.2	1.4	(0.6)	0.8	57
Total	10.0	2.5	(3.5)	7.5	300

6 Personalaufwand

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Gehälter und Boni	206.4	228.7	222.9	(22.3)	(10)
Vorsorgeaufwand	7.6 ¹	16.3	14.3	(8.7)	(53)
Übrige Sozialleistungen	16.8	16.5	14.5	0.3	2
Übriger Personalaufwand	7.8	7.1	8.1	0.7	10
Total	238.6	268.6	259.8	(30.0)	(11)

Der Personalaufwand enthält den Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von CHF 3.7 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 11.8 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 11.5 Mio.), davon CHF 9.3 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 7.0 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 8.9 Mio.) für Performance-Aktien, CHF 3.2 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 3.2 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 1.1 Mio.) für die vergünstigte Abgabe von Bonus-Aktien und CHF –8.8 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 1.6 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 1.5 Mio.) für übrige aktienbasierte Entschädigungen.

¹ Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 11.1 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze).

7 Sachaufwand

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Raumaufwand	17.4	16.7	17.3	0.7	4
Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen	33.7	30.4	24.2	3.3	11
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	16.0	12.8	15.8	3.2	25
Beratung und Revision	11.4	11.1	12.2	0.3	3
Übriger Sachaufwand	15.2	13.3	13.3	1.9	14
Total	93.7	84.3	82.8	9.4	11

8 Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	26.3	26.0	28.2	0.3	1
Abschreibungen auf anderen immateriellen Werten	3.6	4.9	6.4	(1.3)	(27)
Wertminderungen auf Sachanlagen	0.0	0.2	0.4	(0.2)	(100)
Total	29.9	31.1	35.0	(1.2)	(4)

9 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Wertminderungen auf Kundenausleihungen	0.1	0.1	0.0	0.0	0
Wertaufholungen auf Kundenausleihungen	0.0	0.0	(0.1)	0.0	
Neubildung von Rückstellungen	0.4	0.0	2.0	0.4	
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen	(0.9)	(0.1)	(0.5)	(0.8)	
Übrige	5.3	0.5	1.2	4.8	960
Total	4.9	0.5	2.6	4.4	880

10 Steuern

Mio. CHF (6 Monate)	30-06-16	30-06-15	31-12-15	Veränderung zu 30-06-15	
					in %
Laufende Gewinnsteuern	21.0	28.0	13.3	(7.0)	(25)
Latente Gewinnsteuern	3.0	(2.7)	5.2	5.7	
Total	24.0	25.3	18.5	(1.3)	(5)

11 Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses

Mio. CHF (6 Monate per 30-06-16)	Betrag vor Steuern	Steuerertrag/ (-aufwand)	Betrag nach Steuern
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	(9.8)	0.0	(9.8)
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale während der Berichtsperiode	6.0	(4.7)	1.3
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale	(3.7)	1.1	(2.6)
Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	1.2	0.0	1.2
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	(0.1)	0.0	(0.1)
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen	(13.3)	2.9	(10.4)
Total sonstiges Ergebnis	(19.7)	(0.7)	(20.4)

Mio. CHF (6 Monate per 30-06-15)	Betrag vor Steuern	Steuerertrag/ (-aufwand)	Betrag nach Steuern
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	(26.8)	0.0	(26.8)
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale während der Berichtsperiode	26.2	(2.2)	24.0
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale	(1.2)	0.5	(0.7)
Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	0.0	0.0	0.0
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen	1.3	(0.3)	1.0
Total sonstiges Ergebnis	(0.5)	(2.0)	(2.5)

Mio. CHF (6 Monate per 31-12-15)	Betrag vor Steuern	Steuerertrag/ (-aufwand)	Betrag nach Steuern
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	13.7	0.0	13.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.8	0.0	0.8
Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale während der Berichtsperiode	3.9	0.7	4.6
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Finanzanlagen Available-for-Sale	(0.6)	0.1	(0.5)
Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	(0.4)	0.0	(0.4)
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen	(45.7)	10.1	(35.6)
Total sonstiges Ergebnis	(28.3)	10.9	(17.4)

Risiken aus Bilanzpositionen

12 Fair Value von Finanzinstrumenten

12a Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden. Der Fair Value entspricht dabei dem Preis, der in

einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente				30-06-16
Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Handelsbestände				
Aktien	1'194.9	-	0.0	1'194.9
Anteilscheine Anlagefonds	22.6	0.1	0.1	22.8
Zinsinstrumente	305.8	135.1	-	440.9
Edelmetalle	456.7	-	-	456.7
Positive Wiederbeschaffungswerte	26.0	124.5	0.0	150.5
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value				
Aktien	0.3	-	0.0	0.3
Anteilscheine Anlagefonds	6.6	30.4	5.9	42.9
Zinsinstrumente ¹	1'806.2	492.1	-	2'298.3
Strukturierte Produkte	-	5.8	-	5.8
Finanzanlagen Available-for-Sale				
Aktien und übrige Beteiligungen	201.7	-	6.5	208.2
Anteilscheine Anlagefonds	18.1	0.0	0.0	18.1
Zinsinstrumente	1'871.2	42.9	-	1'914.1
Sonstige Aktiven zu Fair Value	0.0	0.0	1.9	1.9
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	5'910.1	830.9	14.4	6'755.4
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen				
Aktien	17.3	-	0.0	17.3
Anteilscheine Anlagefonds	0.0	0.0	0.0	0.0
Zinsinstrumente	78.9	9.3	-	88.2
Negative Wiederbeschaffungswerte	40.8	640.2	-	681.0
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	5'774.3	-	5'774.3
Sonstige Passiven zu Fair Value	-	0.0	57.3	57.3
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	137.0	6'423.8	57.3	6'618.1

¹ Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 45.6 Mio.

² Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 3'761.9 Mio. enthalten.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente				
Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	31-12-15 Total
Aktiven				
Handelsbestände				
Aktien	1'306.9	-	0.0	1'306.9
Anteilscheine Anlagefonds	23.5	0.1	0.1	23.7
Zinsinstrumente	478.1	155.0	-	633.1
Edelmetalle	293.5	-	-	293.5
Positive Wiederbeschaffungswerte	25.8	119.0	0.0	144.8
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value				
Aktien	0.5	-	0.0	0.5
Anteilscheine Anlagefonds	5.9	39.9	6.1	51.9
Zinsinstrumente ¹	1'780.0	731.9	-	2'511.9
Strukturierte Produkte	-	5.3	-	5.3
Finanzanlagen Available-for-Sale				
Aktien und übrige Beteiligungen	225.3	-	6.7	232.0
Anteilscheine Anlagefonds	23.5	0.0	0.0	23.5
Zinsinstrumente	1'871.7	23.2	-	1'894.9
Sonstige Aktiven zu Fair Value	0.0	0.0	0.5	0.5
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	6'034.7	1'074.4	13.4	7'122.5
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen				
Aktien	26.6	-	0.0	26.6
Anteilscheine Anlagefonds	0.0	0.0	0.0	0.0
Zinsinstrumente	71.8	1.9	-	73.7
Negative Wiederbeschaffungswerte	20.0	625.5	-	645.5
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	5'430.9	-	5'430.9
Sonstige Passiven zu Fair Value	-	0.0	60.7	60.7
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	118.4	6'058.3	60.7	6'237.4

¹ Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 29.5 Mio.

² Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 3'823.6 Mio. enthalten.

Level-1-Instrumente

Als Level-1-Instrumente gelten gemäss der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an aktiven Märkten notierten Preisen basiert. In diese Kategorie fallen im Wesentlichen fast alle Beteiligungstitel und Staatsanleihen, liquide Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf täglicher Basis publiziert wird, börsengehandelte Derivate sowie Edelmetalle.

Für die Bewertung von Zinsinstrumenten im Handelsbuch werden Mittelkurse verwendet, sofern die Marktpreisrisiken dieser Positionen durch andere Positionen im Handelsbuch vollständig oder in einem wesentlichen Umfang ausgeglichen werden. Für die Bewertung der übrigen Zinsinstrumente gelangen bei Long-Positionen Geldkurse und bei Short-Positionen Briefkurse zur Anwendung. Für Beteiligungstitel, kotierte Anlagefonds und börsengehandelte Derivate werden die Schluss- oder Settlementkurse der entsprechenden Börsenplätze verwendet. Für nicht kotierte Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Devisen und Edelmetalle werden allgemein anerkannte Kurse verwendet.

Bei Level-1-Instrumenten werden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Als Level-2-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an nicht aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsverfahren basiert, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt beobachtbar sind. Darunter fallen vor allem die durch Vontobel emittierten Produkte, Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen mit reduzierter Marktliquidität, OTC-Derivate sowie Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf vierteljährlicher Basis publiziert wird.

Für die durch Vontobel emittierten Produkte besteht kein aktiver Markt im Sinne von IFRS 13, weshalb der Fair Value mit Bewertungsverfahren ermittelt wird. Für emittierte Optionen (Warrants) und Optionskomponenten von strukturierten Produkten werden zur Bestimmung des Fair Value allgemein anerkannte Optionspreismodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet, für die Zinskomponenten von strukturierten Produkten wird der Fair

Value mittels Barwertmethode bestimmt. Für die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die zwar notierte Preise vorliegen, aber aufgrund eines geringen Handelsvolumens kein aktiver Markt besteht, gelten bzgl. der Anwendung von Mittel-, Geld- resp. Briefkursen die gleichen Regeln wie für die entsprechenden Level-1-Instrumente. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für welche keine notierten Preise vorliegen, erfolgt mittels allgemein anerkannter Methoden. Für die Bewertung von OTC-Derivaten werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts, die Wechselkurse, die Marktzins- oder Fundingsätze, die Ausfallrisiken und die Volatilität. Das Kreditrisiko von Vontobel wird bei der Bestimmung des Fair Value von finanziellen Verpflichtungen nur berücksichtigt, sofern die Marktteilnehmer es für die Preisermittlung berücksichtigen würden. OTC-Derivate werden nur auf besicherter Basis abgeschlossen, weshalb das eigene (sowie im Falle von Forderungen das fremde) Kreditrisiko nicht in die Bewertung einfließt.

Level-3-Instrumente

Als Level-3-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf einem Bewertungsverfahren basiert, welches mindestens einen wesentlichen weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbaren Inputparameter verwendet. Darunter fallen die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management, Forderungen resp. Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen im Zusammenhang mit Akquisitionen, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird, und einige nicht kotierte Beteiligungstitel.

Der Fair Value der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management wird mit einer Discounted-Cashflow-Analyse ermittelt, bei der die basierend auf internen Businessplänen zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme abgezinst werden. Dabei werden diverse nicht beobachtbare Inputparameter wie die zukünftige Entwicklung der verwalteten Vermögen, deren Profitabilität, die Cost-income-Ratio und das langfristige Wachstum verwendet.

Der Fair Value der Forderungen resp. Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen ist abhängig von einzelnen vertraglich vereinbarten Schlüsselkennzahlen (sogenannte Key Performance Indicators) der akquirierten Unternehmen. Die Bewertung dieser Forderungen resp. Verpflichtungen basiert auf internen Businessplänen. Der Fair Value der Anlagefonds wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile bestimmt. Die Bewertung der nicht kotierten Aktien basiert auf den An-

schaffungskosten abzüglich allfälliger Wertminderungen. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit von nicht kotierten Beteiligungstiteln werden aktuelle Finanzinformationen, wenn Vontobel aufgrund ihrer Beteiligung Zugang zu solchen Informationen hat, oder Geschäftsberichte herangezogen.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Level-3-Finanzinstrumente in der Bilanz von Vontobel und den Erfolg auf den Beständen per Bilanzstichtag.

Level-3-Finanzinstrumente							
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-16)	Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair Value Bewertung	Finanzinstrumente Available-for-Sale	Sonstige Aktiven ¹	Total finanzielle Vermögenswerte	Sonstige Passiven ²	Total finanzielle Verpflichtungen	
Bilanz							
Bestände am Jahresanfang	6.2	6.7	0.5	13.4	(60.7)	(60.7)	
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Devestitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Rückkäufe und Tilgungen	(0.1)	0.0	0.0	(0.1)	0.0	0.0	
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	(0.2)	(0.4)	0.0	(0.6)	(0.4)	(0.4)	
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag	0.1	0.0	1.4	1.5	0.0	0.0	
Im sonstigen Ergebnis erfasster Ertrag	0.0	0.2	0.0	0.2	0.0	0.0	
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	3.2	
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.6	
Total Buchwert am Bilanzstichtag	6.0	6.5	1.9	14.4	(57.3)	(57.3)	
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag							
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Verluste	(0.2)	0.0	0.0	(0.2)	0.0	0.0	
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Verluste	0.0	(0.4)	0.0	(0.4)	0.0	0.0	
Im Geschäftsaufwand erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.4)	(0.4)	
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	1.4	1.4	0.0	0.0	
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.2	0.0	0.2	0.6	0.6	

Von den in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinnen und Verlusten sind CHF –0.1 Mio. im Erfolg aus dem Handelsgeschäft, CHF 1.0 Mio. im übrigen Erfolg und CHF –0.4 Mio. im Geschäftsaufwand enthalten.

¹ Die Position enthält eine Forderung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition der Finter Bank Zürich AG.

² Die Position enthält eine Verpflichtung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition der TwentyFour Asset Management LLP (30-06-16: CHF 4.7 Mio., 31-12-15: CHF 5.3 Mio.) sowie die Verpflichtung zum Erwerb der entsprechenden Minderheitsanteile (30-06-16: CHF 52.6 Mio.; 31-12-15: CHF 55.4 Mio.).

Level-3-Finanzinstrumente						
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-15)	Finanz- instrumente mit erfolgs- wirksamer Fair Value Bewertung	Finanz- instrumente Available- for-Sale	Sonstige Aktiven	Total finanzielle Vermögens- werte	Sonstige Passiven ¹	Total finanzielle Verpflich- tungen
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	8.6	1.9	0.0	10.5	0.0	0.0
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	(70.7)	(70.7)
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Devestitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	(0.5)	0.0	0.0	(0.5)	(0.2)	(0.2)
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Ertrag	0.0	0.3	0.0	0.3	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	(1.0)	(1.0)
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.4)	(0.4)
Total Buchwert am Bilanzstichtag	8.2	2.2	0.0	10.4	(72.3)	(72.3)
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Verluste	(0.5)	0.0	0.0	(0.5)	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im Geschäftsaufwand erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.2)	(0.2)
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.1)	(0.1)
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.3	0.0	0.3	0.0	0.0

Von den in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinnen und Verlusten sind CHF –0.4 Mio. im Erfolg aus dem Handelsgeschäft, CHF 0.0 Mio. im übrigen Erfolg und CHF –0.2 Mio. im Geschäftsaufwand enthalten.

¹ Die Position enthält eine Verpflichtung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition der TwentyFour Asset Management LLP (30-06-15: CHF 22.4 Mio.) sowie die Verpflichtung zum Erwerb der entsprechenden Minderheitsanteile (30-06-15: CHF 49.9 Mio.).

Bewertungsanpassungen

Beim Fair Value von Level-2- und Level-3-Instrumenten handelt es sich stets um eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit letzter Gewissheit ermittelt werden kann. Zudem spiegeln die verwendeten Bewertungsmethoden nicht immer alle Faktoren, die für die Ermittlung der Fair Values relevant sind. Um angemessene Bewertungen sicherzustellen, wird bei den durch Vontobel emittierten Produkten weiteren Faktoren wie den Modell- und Parameterunsicherheiten, den Liquiditätsrisiken und dem Risiko einer frühzeitigen Rückgabe der emittierten Produkte Rechnung getragen. Die Anpassungen aufgrund der Modell- und Parameterunsicherheiten reflektieren die mit den Bewertungsmethoden einhergehenden Unsicherheiten in den Modellannahmen und Inputparametern.

Die Anpassungen aufgrund der Liquiditätsrisiken tragen den erwarteten Kosten für die Absicherung offener Nettorisikopositionen Rechnung. Das Management erachtet die Berücksichtigung dieser Faktoren als notwendig und angemessen, um den Fair Value korrekt zu ermitteln.

Die Angemessenheit der Bewertung von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value von Finanzinstrumenten basieren. Diese

Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Instrumenten

Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset

Management sind der Diskontierungszinssatz, mit dem die zukünftigen Zahlungsströme abgezinst werden, sowie das langfristige Wachstum dieser Zahlungsströme. Die folgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bewertung, wenn diese beiden Annahmen verändert werden.

Schlüsselannahmen	Änderung in der Schlüsselannahme	Veränderung des Fair Value per 30-06-16 in Mio. CHF	Veränderung des Fair Value per 31-12-15 in Mio. CHF
Diskontierungszinssatz	+1 Prozentpunkt	(4.0)	(4.5)
Diskontierungszinssatz	-1 Prozentpunkt	4.7	5.3
Langfristiges Wachstum	+1 Prozentpunkt	2.0	2.2
Langfristiges Wachstum	-1 Prozentpunkt	(1.7)	(1.8)

Bei den Forderungen und Verpflichtungen aus Earn-out-Vereinbarungen im Zusammenhang mit Akquisitionen hat eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

Eine Veränderung des Net Asset Value von Anlagefonds bzw. Preises der nicht kotierten Aktien führt zu einer proportionalen Veränderung des Fair Value dieser Finanzinstrumente. Eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

«Day-1-Profit»

Bei der erstmaligen Erfassung eines Finanzinstruments ist der Transaktionspreis der beste Anhaltspunkt für den Fair Value, es sei denn, der Fair Value dieses Finanzinstruments wird durch einen Vergleich mit anderen beobachtbaren aktuellen Markttransaktionen desselben Instruments nachgewiesen (Level-1-Instrument) oder beruht auf einer auf Marktdaten basierenden Bewertungsmethode (Level-2-Instrument). Wenn dies der Fall ist, wird die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem Fair Value – der sogenannte «Day-1-Profit» – für Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, andere Finanzinstrumente zu Fair Value und derivative Finanzinstrumente im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und für Finanzanlagen im «Sonstigen Ergebnis» erfasst.

Bei Level-3-Instrumenten wird der «Day-1-Profit» erfolgsneutral abgegrenzt und erst dann im «Erfolg aus dem

Handelsgeschäft» resp. im «Sonstigen Ergebnis» erfasst, wenn der Fair Value anhand von beobachtbaren Marktdaten bestimmbar wird. Im Geschäfts- und im Vorjahr waren keine Positionen mit einem abgegrenzten «Day-1-Profit» bilanziert.

Umklassierungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie

Im ersten Halbjahr 2016 (1. bzw. 2. Halbjahr 2015) wurden Positionen mit einem Fair Value von CHF 88.9 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 4.1 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 72.3 Mio.) von Level 1 in Level 2, Positionen mit einem Fair Value von CHF 57.4 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 151.6 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 8.5 Mio.) von Level 2 in Level 1 und Positionen mit einem Fair Value von CHF 0.0 Mio. (6 Monate per 30-06-15: CHF 0.0 Mio.; 6 Monate per 31-12-15: CHF 0.9 Mio.) von Level 2 in Level 3 umklassiert. Die Umklassierungen werden bei Veränderungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) oder von verbindlichen Net Asset Values von Anlagefonds jeweils am Ende der Berichtsperiode vorgenommen.

12b Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert, die geschätzten Fair Values und die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Fi-

nanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente							
Mio. CHF	Level 1	Level 2	Level 3	Fair Value Total	30-06-16 Buchwert Total	Fair Value Total	31-12-15 Buchwert Total
Aktiven							
Flüssige Mittel	5'232.0	0.0	-	5'232.0	5'232.0	5'355.5	5'355.5
Forderungen gegenüber Banken	-	1'182.5	-	1'182.5	1'182.5	1'007.3	1'007.3
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	-	1'390.6	-	1'390.6	1'390.6	1'013.5	1'013.5
Kundenausleihungen	-	2'375.6	-	2'375.6	2'359.2	2'378.7	2'365.1
Übrige finanzielle Vermögenswerte ¹	30.2	858.3	-	888.5	888.5	170.9	170.9
Total	5'262.2	5'807.0	0.0	11'069.2	11'052.8	9'925.9	9'912.3
Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	420.6	-	420.6	420.6	341.9	341.9
Barhinterlagen aus Repurchase-Geschäften	-	0.0	-	0.0	0.0	76.1	76.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden	-	8'720.1	-	8'720.1	8'720.1	8'775.8	8'775.8
Übrige finanzielle Verpflichtungen ¹	0.7	858.4	-	859.1	859.1	300.1	300.1
Total	0.7	9'999.1	0.0	9'999.8	9'999.8	9'493.9	9'493.9

¹ Die Position enthält im Wesentlichen Marchzinsen sowie offene Settlement-Positionen.

Kurzfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Nominalwerten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Barhinterlagen aus Repurchase- und für Reverse-Repurchase-Geschäfte, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von maximal einem Jahr haben, die Bilanzposition Flüssige Mittel sowie die in den sonstigen Aktiven/Passiven enthaltenen Finanzinstrumente (primär Marchzinsen und offene Settlement-Positionen). Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert hinreichend genau dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Barhinterlagen aus Repurchase- und für Reverse-Repurchase-Geschäfte, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von über einem Jahr haben. Der Fair Value wird mittels Barwertmethode ermittelt.

Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

13 Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte				
Mio. CHF	30-06-16	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %
Eventualverpflichtungen	436.9	568.4	(131.5)	(23)
Unwiderrufliche Zusagen	17.0	17.3	(0.3)	(2)
Treuhandgeschäfte	772.9	708.2	64.7	9
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	19'721.2	18'350.0	1'371.2	7

14 Rechtsfälle

Die Vontobel Holding AG hat mit Mitteilung vom 10. Dezember 2013 bekannt gegeben, dass sie als Institut der Kategorie 3 am Programm des Departement of Justice (DoJ) zur Bereinigung des Steuerstreits der Schweizer Banken mit den Vereinigten Staaten von Amerika teilnehmen wird. Finanzinstitute der Kategorie 3 haben gemäss dem genannten Programm keine US-Steuer Gesetze verletzt und sind deshalb von einer Bussenzahlung befreit. Vontobel hat aus diesem Grund auch keine entsprechenden Rückstellungen gebildet.

Die deutschen Steuerbehörden ermitteln zur Zeit gegen eine grosse Anzahl von Schweizer Finanzinstituten wegen des Verdachts der Beihilfe zur Steuerhinterziehung. Unter den betroffenen Banken befindet sich auch die Bank Vontobel AG, Zürich.

Im Zusammenhang mit dem von B. Madoff begangenen Betrug wurden über 100 Banken und Depotstellen durch

Liquidatoren von Investment-Vehikeln, die direkt oder indirekt in Madoff-Fonds investierten, an verschiedenen Gerichten eingeklagt. Diese Klagen richten sich an die Investoren, welche Anteile an diesen Investment-Vehikeln zwischen 2004 und 2008 zurückgegeben hatten. Die Liquidatoren fordern von diesen Investoren die Beträge zurück, die diese mit der Rückgabe ihrer Ansicht nach ungegerechtfertigt erhalten hätten. Da den Liquidatoren oft namentlich nur die Depotbanken der Investoren bekannt sind, haben sie die Klagen gegen diese gerichtet. Einige rechtliche Einheiten von Vontobel sind als Bank oder Depotstelle ebenfalls von diesen Klagen betroffen oder könnten betroffen werden. Die gegen Vontobel eingeleiteten Klagen betreffen Rücknahmen von Anteilen im Wert von rund US Dollar 43.1 Mio. Vontobel erachtet beim derzeitigen Informationsstand die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses als gering und hat deshalb entschieden, keine Rückstellungen für diese Klagen zu bilden, sondern den Betrag unter den Eventualverpflichtungen auszuweisen.

15 Kundenvermögen

Kundenvermögen				
Mrd. CHF	30-06-16	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15	
				in %
Verwaltete Vermögen	127.8	136.3	(8.5)	(6)
Übrige betreute Kundenvermögen	6.4	6.0	0.4	7
Ausstehende strukturierte Produkte	5.9	5.5	0.4	7
Total betreute Kundenvermögen	140.1	147.8	(7.7)	(5)
Custody-Vermögen	39.2	39.4	(0.2)	(1)
Total Kundenvermögen	179.3	187.2	(7.9)	(4)

Kundenvermögen

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen. Die Kundenvermögen setzen sich zusammen aus allen bankfähigen Vermögenswerten, welche durch Vontobel verwaltet oder gehalten werden inklusive der Vermögen, die

nur zu Transaktions- oder Aufbewahrungszwecken verwahrt werden und für die weitere Dienstleistungen angeboten werden sowie den Anlageprodukten, mit denen Financial Products privaten und institutionellen Kunden Zugang zu sämtlichen Anlageklassen und Märkten öffnet.

Verwaltete Vermögen				
Mrd. CHF	30-06-16	31-12-15	Veränderung zu 31-12-15 in %	
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	35.5	35.7	(0.2)	(1)
Vermögen mit Verwaltungsmandat	53.6	62.6	(9.0)	(14)
Andere verwaltete Vermögen	38.7	38.0	0.7	2
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen)	127.8	136.3	(8.5)	(6)
davon Doppelzahlungen	3.4	3.4	0.0	0

Berechnung gemäss der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften und den internen Richtlinien von Vontobel

Entwicklung der verwalteten Vermögen				
Mrd. CHF	30-06-16	30-06-15	31-12-15	
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) zu Beginn der Berichtsperiode	136.3	123.8	131.1	
Veränderung durch Netto-Neugeld	3.1 ¹	6.4	1.6	
Veränderung durch Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique	(11.8)			
Veränderung durch Marktbewertung	0.2	(5.6)	2.2	
Veränderung durch übrige Effekte	0.0	6.5 ²	1.4 ²	
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) am Ende der Berichtsperiode	127.8	131.1	136.3	

¹ Exklusive Quality Growth-Boutique

² Akquisition TwentyFour Asset Management LLP per 1. Mai 2015 und Finter Bank Zürich AG per 1. Oktober 2015

Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeldzufluss/-abfluss

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften. Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ohne Berücksichtigung von Schulden sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Gruppe. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden mit einbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzahlungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» (exklusive Doppelzahlungen). Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen von Vontobel stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

16 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2016 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

Segmentberichterstattung

17 Grundsätze der Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die Organisationsstruktur von Vontobel und die interne Berichterstattung an das Management. Diese bildet die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Die Segmente entsprechen den nachstehenden Geschäftsfeldern mit den folgenden Aktivitäten:

Private Banking

Das Private Banking umfasst Vermögensverwaltung für private Kunden, Anlageberatung, Depotverwaltung, Vermögensberatung in Rechts-, Erbschafts- und Steuerfragen, Lombarkredite, Hypothekarkredite, Vorsorgeberatung sowie Vermögenskonsolidierungen.

Asset Management

Das Asset Management ist auf aktives Asset Management spezialisiert und als Multi Boutique-Anbieter aufgestellt. Die Produkte werden an institutionelle Kunden, indirekt über Wholesale-Kanäle sowie über Kooperationen vertrieben.

Investment Banking

Das Investment Banking konzentriert sich auf das Geschäft mit strukturierten Produkten und Derivaten, die Betreuung von externen Vermögensverwaltern, das Brokerage, das Corporate Finance, den Wertschriften- und Devisenhandel sowie auf die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking.

Corporate Center

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Support-Einheiten Operations, Finance & Risk und Corporate Services sowie VR-Stäbe.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung resp. dem Verursacherprinzip den Geschäftsfeldern zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Die Verrechnung von intern erbrachten Leistungen erfolgt auf der Grundlage von periodisch neu ausgehandelten Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Drittparteien zustande kommen würden («at arm's length»). Sie wird in der Zeile «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» als Kostenreduktion beim Leistungserbringer und als Kostenzunahme beim Leistungsempfänger ausgewiesen.

Ergebnisse nach Segmenten					
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-16)	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Center	Total
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	11.9	0.3	1.8	25.6	39.6
Übriger Betriebsertrag	110.7	210.3	130.8	5.4	457.2
Betriebsertrag	122.6	210.6	132.6	31.0	496.8
Personalaufwand ¹	49.6	80.5	46.7	61.8	238.6
Sachaufwand	6.2	19.3	23.2	45.0	93.7
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	38.5	23.2	22.6	(84.3)	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.5	2.1	2.3	24.0	29.9
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0.2	0.2	0.2	4.3	4.9
Geschäftsaufwand	96.0	125.3	95.0	50.8	367.1
Segmentergebnis vor Steuern	26.6	85.3	37.6	(19.8)	129.7
Steuern					24.0
Konzernergebnis					105.7
davon Minderheitsanteile					2.4

Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	2'183.8	377.5	5'145.1	10'683.5	18'389.9
Segmentverbindlichkeiten	6'736.6	603.6	8'304.5	1'334.8	16'979.5
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ²	138.2	194.0	194.4	104.0	630.6
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	36.0	91.8	54.9	(3.4)	179.3
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.9	2.1 ³	0.1	0.0	3.1
Netto-Neugeld Quality Growth-Boutique (Mrd. CHF)		(11.8)			(11.8)
Investitionen	0.1	0.7	0.0	12.4	13.2
Personalbestand auf Vollzeitbasis	369.2	323.7	349.6	451.9	1'494.4

¹ Der Personalaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 11.1 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze). Diese Entlastung wurde gemäss den in der Berichtsperiode geleisteten Arbeitgeberbeiträgen aufgeschlüsselt und auf die Geschäftsfelder alloziert (Private Banking CHF 3.0 Mio., Asset Management CHF 2.0 Mio., Investment Banking CHF 2.6 Mio., Corporate Center CHF 3.5 Mio.).

² Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 205.2 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Private Banking und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 67.2 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

³ Exklusive Quality Growth-Boutique

Informationen zu den Regionen¹						
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-16)	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Americas	Übrige Länder ²	Konsolidierungsposten	Total
Betriebsertrag mit externen Kunden	252.4	103.8	87.1	53.5		496.8
Aktiven	13'199.7	582.3	150.0	6'243.9	(1'786.0)	18'389.9
Sachanlagen und immaterielle Werte	269.3	83.0	4.0	1.5		357.8
Investitionen	11.9	0.1	0.5	0.7		13.2

¹ Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

² Vorwiegend V.A.E.

Ergebnisse nach Segmenten					
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-15)	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Center	Total
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	7.1	0.0	0.8	22.1	30.0
Übriger Betriebsertrag	111.9	220.4	141.1	4.2	477.6
Betriebsertrag	119.0	220.4	141.9	26.3	507.6
Personalaufwand	47.5	110.6	51.4	59.1	268.6
Sachaufwand	5.7	15.6	19.6	43.4	84.3
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	37.9	22.7	22.0	(82.6)	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.3	3.5	2.2	24.1	31.1
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1.1	0.1	0.1	(0.8)	0.5
Geschäftsaufwand	93.5	152.5	95.3	43.2	384.5
Segmentergebnis vor Steuern	25.5	67.9	46.6	(16.9)	123.1
Steuern					25.3
Konzernergebnis					97.8
davon Minderheitsanteile					0.4

Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	1'983.2	327.5	5'962.1	9'069.1	17'341.9
Segmentverbindlichkeiten	5'873.2	787.1	8'422.7	863.1	15'946.1
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ¹	134.2	204.3	173.5	96.1	608.1
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	32.5	95.8	55.7	(3.2)	180.8
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.7	5.2	0.5	0.0	6.4
Investitionen	0.0	0.0	0.0	14.5	14.5
Personalbestand auf Vollzeitbasis	332.3	301.9	344.8	431.3	1'410.3

¹ Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 209.1 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Private Banking und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 318.2 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Informationen zu den Regionen¹						
Mio. CHF (6 Monate per 30-06-15)	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Americas	Übrige Länder ²	Konsolidie- rungsposten	Total
Betriebsertrag mit externen Kunden	272.2	100.8	101.6	33.0		507.6
Aktiven	11'832.6	578.8	179.8	6'255.7	(1'505.0)	17'341.9
Sachanlagen und immaterielle Werte	279.7	98.0	3.5	1.2		382.4
Investitionen	13.9	0.0	0.6	0.0		14.5

¹ Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

² Vorwiegend V.A.E.

Ergebnisse nach Segmenten					
Mio. CHF (6 Monate per 31-12-15)	Private Banking	Asset Management	Investment Banking	Corporate Center	Total
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	10.1	0.2	1.2	25.6	37.1
Übriger Betriebsertrag	104.1	233.3	116.9	(10.4)	443.9
Betriebsertrag	114.2	233.5	118.1	15.2	481.0
Personalaufwand	47.5	114.5	44.3	53.5	259.8
Sachaufwand	6.4	19.3	19.4	37.7	82.8
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	37.9	23.6	20.9	(82.4)	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.4	5.0	2.9	25.7	35.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	0.4	0.5	0.2	1.5	2.6
Geschäftsaufwand	93.6	162.9	87.7	36.0	380.2
Segmentergebnis vor Steuern	20.6	70.6	30.4	(20.8)	100.8
Steuern					18.5
Konzernergebnis					82.3
davon Minderheitsanteile					2.5

Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	2'206.9	267.6	5'361.2	9'769.1	17'604.8
Segmentverbindlichkeiten	6'419.0	955.5	7'887.3	917.8	16'179.6
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ¹	145.7	194.3	177.8	100.5	618.3
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	35.1	100.8	55.0	(3.7)	187.2
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.6	2.7	(1.3)	(0.4)	1.6
Investitionen	0.3	0.0	0.0	20.5	20.8
Personalbestand auf Vollzeitbasis	364.9	308.4	355.4	465.2	1'493.9

¹ Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 219.8 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Private Banking und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 94.6 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Informationen zu den Regionen ¹						
Mio. CHF (6 Monate per 31-12-15)	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Americas	Übrige Länder ²	Konsolidierungsposten	Total
Betriebsertrag mit externen Kunden	227.4	109.0	104.0	40.6		481.0
Aktiven	12'540.9	611.9	180.3	5'957.2	(1'685.5)	17'604.8
Sachanlagen und immaterielle Werte	283.9	96.1	4.6	1.1		385.7
Investitionen	19.2	0.1	1.5	0.0		20.8

¹ Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

² Vorwiegend V.A.E.

Informationen für Investoren

Namenaktie Vontobel Holding AG	
Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00

Tickersymbole	
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

Moody's Ratings	
Bank Vontobel AG	
Langfristiges Depositenrating	Aa3
Kurzfristiges Depositenrating	Prime-1
Langfristiges Gegenparteirisiko	A2 (cr)
Kurzfristiges Gegenparteirisiko	Prime-1 (cr)
Vontobel Holding AG	
Langfristige Verbindlichkeiten (Issuer Rating)	A3

Wichtige Termine	
Business Update 3. Quartal 2016	27. Oktober 2016
Generalversammlung 2017	4. April 2017

Kontakte	
Investor Relations	
Michel Roserens, Leiter Investor Relations	
Telefon	+41 58 283 76 97
Susanne Borer, Stv. Leiterin Investor Relations	
Telefon	+41 58 283 73 29
E-Mail	investor.relations@vontobel.ch
Media Relations	
Peter Dietlmaier, Leiter Corporate Communications	
Telefon	+41 58 283 59 30
Rebeca Garcia, Stv. Leiterin Corporate Communications	
Telefon	+41 58 283 76 69
E-Mail	media.relations@vontobel.ch

Unsere Standorte

Schweiz

Zürich

Vontobel Holding AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 283 59 00
vontobel.com

Bank Vontobel AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 283 71 11

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 287 71 50

Harcourt
Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 283 62 00
harcourt.ch

Vontobel Swiss Wealth Advisors AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 287 81 11

Vontobel Fonds Services AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 283 74 77

Vontobel Securities AG
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 283 71 11

Basel

Bank Vontobel AG, Niederlassung Basel
St. Alban-Anlage 58, CH-4052 Basel
Telefon +41 58 283 21 11

Bern

Bank Vontobel AG, Niederlassung Bern
Spitalgasse 40, CH-3011 Bern
Telefon +41 58 283 22 11

Genf

Banque Vontobel SA, Niederlassung Genf
Rue du Rhône 31, CH-1204 Genf
Telefon +41 58 283 25 00

Vontobel Swiss Wealth Advisors SA
Niederlassung Genf
Rue du Rhône 31, CH-1204 Genf
Telefon +41 22 809 81 51

Lugano

Bank Vontobel AG, Niederlassung Lugano
Via al Forte 1, CH-6901 Lugano
Telefon +41 58 283 23 11

Luzern

Bank Vontobel AG, Niederlassung Luzern
Schweizerhofquai 3a, CH-6002 Luzern
Telefon +41 58 283 27 11

Australien

Sydney

Vontobel Asset Management Australia Pty Ltd.
Level 20, Tower 2, 201 Sussex St, NSW-Sydney 2000
Telefon: +61 2 9006 1284

China

Hongkong

Vontobel Asset Management Asia Pacific Ltd.
1901 Gloucester Tower, The Landmark
15 Queen's Road Central, HK-Hongkong
Telefon +852 3655 3990

Vontobel Wealth Management (Hong Kong) Ltd.
1901 Gloucester Tower, The Landmark
15 Queen's Road Central, HK-Hongkong
Telefon +852 3655 3900

Deutschland

Frankfurt am Main

Bank Vontobel Europe AG
Niederlassung Frankfurt am Main
WestendDuo
Bockenheimer Landstrasse 24
D-60323 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 695 99 60

Vontobel Financial Products GmbH
WestendDuo
Bockenheimer Landstrasse 24
D-60323 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 297 208 11

Hamburg

Bank Vontobel Europe AG
Niederlassung Hamburg
Sudanhhaus
Grosse Bäckerstrasse 13, D-20095 Hamburg
Telefon +49 40 638 587 0

Köln

Bank Vontobel Europe AG, Niederlassung Köln
Auf dem Berlich 1, D-50667 Köln
Telefon +49 221 20 30 00

München

Bank Vontobel Europe AG
Alter Hof 5, D-80331 München
Telefon +49 89 411 890 0

Grossbritannien

London

Bank Vontobel Europe AG, Niederlassung London
22 Sackville Street, 3rd Floor
GB-London W1S 3DN
Telefon +44 207 255 83 00

Vontobel Asset Management S.A.
Niederlassung London
22 Sackville Street, 3rd Floor
GB-London W1S 3DN
Telefon +44 207 255 83 00

TwentyFour Asset Management LLP
24 Cornhill, GB-London EC3V 3ND
Telephone +44 207 015 89 00
twentyfouram.com

Italien

Mailand

Vontobel Asset Management S.A.
Niederlassung Mailand
Piazza degli Affari, 3, I-20123 Mailand
Telefon +39 02 6367 3411

Liechtenstein

Vaduz

Bank Vontobel (Liechtenstein) AG
Pflugstrasse 20, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 236 41 11

Luxemburg

Luxemburg

Vontobel Asset Management S.A.
2-4, rue Jean l'Aveugle, L-1148 Luxemburg
Telefon +352 26 34 74 1

Österreich

Wien

Vontobel Asset Management S.A.
Niederlassung Wien
Kärntner Ring 5-7/7, A-1010 Wien
Telefon +43 1 205 11 60 1280

Singapur

Singapur

Vontobel Financial Products
(Asia Pacific) Pte. Ltd.
8 Marina View, Asia Square Tower 1,
Level 07-40, SGP-Singapur 018960
Telefon +65 6407 1170

Spanien

Madrid

Vontobel Asset Management S.A.
Niederlassung Madrid
Paseo de la Castellana, 95, Planta 18
E-28046 Madrid
Telefon +34 91 520 95 95

USA

Dallas

Vontobel Swiss Wealth Advisors AG Inc.
Niederlassung Dallas
100 Crescent Court, Suite 825
Dallas, TX 75201, USA
Telefon +1 469 399 38 00

New York

Vontobel Asset Management, Inc.
1540 Broadway, 38th Floor
New York, NY 10036, USA
Telefon +1 212 415 70 00
vusa.com

Vontobel Securities AG
Niederlassung New York
1540 Broadway, 38th Floor
New York, NY 10036, USA
Telefon +1 212 792 58 20

Vereinigte Arabische Emirate

Dubai

Vontobel Financial Products Ltd.
Liberty House, Office 913,
Dubai International Financial Centre
P.O. Box 506814
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
Telefon +971 4 703 85 00

Rechtlicher Hinweis

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53232-1606-1009

